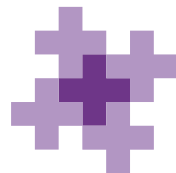


glauben • leben • teilen

Schwabach St. Martin



Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach - St. Martin

Pionierinnen im Glauben



Frauen um Jesus, © 2024 Friedrich Verlag GmbH / Liliane Oser

Ausgabe 2/2026 • März 2026 – Mai 2026

evangelisch sein
DEKANAT SCHWABACH



Pfarrerin Liesel Bruckner 1912-1999

„*Erster weiblicher Pfarrer*“ titelte die Amberger Zeitung sprachlich noch etwas ungelenk im Jahr 1976. Die Theologin Liesel Bruckner war doch noch zur Pfarrerin in Amberg ordiniert worden, immerhin ein halbes Jahr vor ihrem Ruhestand. Jahrzehnte hatte sie darum gekämpft.

Die Bayerische Landeskirche führte als letzte Landeskirche in Deutschland die Frauenordination ein. Die anderen evangelischen Landeskirchen waren da weit-sichtiger gewesen. Sie wussten, dass sie in Zukunft auf Pfarrerinnen angewiesen sein würden.

Für den ersten weiblichen Pfarrer in Bayern nur ein kleiner Schritt, denn Liesel Bruckner wirkte auch vor ihrer Ordination absolut segensreich. Für die Theologinnen in Bayern der große Schritt in Richtung Gleichberechtigung.

Und auch wenn der erste weibliche Pfarrer nur sehr kurz im Amt war, so hat sie – Liesel Bruckner – doch das Gesicht der Landeskirche und damit auch die Gesellschaft verändert.

Inzwischen sind Frauen Gemeindepfarrerinnen, Klinikseelsorgerinnen und Gefängnis-seelsorgerinnen, sie sind Dekaninnen und sogar Regionalbischöfinnen. Sie tragen Lasten und treffen Entscheidungen und finden gute Worte und Gehör.

2000 Jahre zuvor waren Frauen die ersten Zeuginnen der Auferstehung Jesu gewesen. Am Ostermorgen, berichtet Lukas, kommen die Frauen, die Jesus gefolgt waren, zum Grab. Sogar Namen sind festgehalten: Maria, Maria Magdalena und Salome. Sie wollen dem Toten letzte Ehre erweisen und finden stattdessen am Grab den Boten der Auferstehung.

Frauen – die ersten Zeuginnen der Auferstehung. Und jetzt: der „*erste weibliche Pfarrer*“ in Bayern.

Wer war diese außergewöhnliche Frau, Pfarrerin Liesel Bruckner, deren Spuren in Amberg immer noch sichtbar sind?

Geboren wurde Lisette Bruckner 1912 in Dortmund. Zwei Jahre später fiel der Vater im Krieg.

Für die Kriegswitwe, die ein Kleinkind und zwei Säuglinge nun alleine durchzubringen hatte, waren die folgenden Jahre unbeschreiblich schwer. Als sie in ihrer Verzweiflung zur Bibel griff, fand sie dort viele Worte, die sie ermutigten. Es wurde ihr aber auch bewusst, um wie viel besser es um ihre Familie bestellt wäre, wenn sie einen Beruf gelernt hätte. Darum beschloss sie, dass ihre Töchter genauso wie ihr Sohn eine berufliche Ausbildung absolvieren sollten. Damit stellte sie die Weichen für Liesel Bruckners Werdegang.

Den Anstoß zur Berufswahl gab der Jugendlichen eine Bibelfreizeit. Während Liesels Mutter mit dem Theologiestudium einverstanden war, zeigten sich viele Leute entsetzt. Die beruflichen Chancen für Theologinnen waren aussichtslos.

Unbeirrt legte Liesel Bruckner an der Schule das Lateinum ab und lernte mit Hilfe ihres

Religionslehrers Griechisch. Somit beherrschte sie zwei der drei Sprachen, die sie für das Studium benötigte. Und sie sammelte als Kindergottesdienstshelferin und Leiterin von Jugendgruppen erste praktische Erfahrungen.

Bereits 1931, als sie ihr Theologiestudium aufnahm, sorgte die Meldung von vier Studentinnen zum Examen für Aufsehen. Die Kirchenleitung befürchtete Probleme.

1935, als Liesel Bruckner ihr Theologisches Examen ablegte, sah es nicht anders aus.

Um vorübergehend ihre Existenz zu sichern, bot der Dekan von Sulzbach-Rosenberg ihr an, eine schwerkranke Frau zu pflegen. Und: er unterrichtete sie im Kirchenrecht, um sie auf das zweite Examen vorzubereiten. „*Das bestärkte mich in der Gewissheit, dass Gott mich im Dienst der Theologin haben will*“, sagte sie später darüber.

1939 wurde Liesel Bruckner Dekanatsjugendleiterin in Erlangen, 1940 wurde sie als Vikarin im Reisedienst für das weibliche Jugendwerk der Landeskirche eingesetzt.

Damit waren immerhin Lohn, Angestellten- und Krankenversicherung, Vergütung im Krankheitsfall, Urlaub und Kündigungspflicht vertraglich geregelt.

Ihr Arbeitsfeld glich dem eines Pfarrers: Besuche der Jugendkreise, Abhalten von Bibelwochen und Freizeiten, Teilnahme an den Rüsttagen der Hauptamtlichen, Förderung der Mitarbeiterinnen u.v.m.

1950 kam Liesel Bruckner als Vikarin nach Amberg. Sie hatte, wie die anderen 17 evangelischen Theologinnen in Bayern, Frauen- und Mütterkreise zu leiten, Religionsunterricht und Kindergottesdienst zu halten und Jugendarbeit zu machen.

Eines war allen Theologinnen gemeinsam: nach dem zweiten Examen und dem Vikariat wurden sie alle zur Vikarin auf Lebenszeit ernannt.

In Ausnahmefällen wurde ihnen die Sakramentsverwaltung (also Taufe und Abendmahl) übertragen; im Einzelfall auch Beerdigungen. Stimmt

der Kirchenvorstand – wie im Falle Liesel Bruckners – zu, durften sie sogar predigen.

1974 diskutierte die Landessynode endlich die Frauenordination, doch sollten noch eineinhalb Jahre vergehen und drei weitere Landessynoden folgen, bis das Pfarrerrinnengesetz am 27. November 1975 angenommen werden konnte – mit 79 Ja-Stimmen und 21 Gegenstimmen.



1976 in Amberg als „Erster weiblicher Pfarrer“ der Bayerischen Landeskirche ordiniert: die Theologin Liesel Bruckner

Und Liesel Bruckner?

Sie wurde als erste Theologin in Bayern ordiniert – am 4. April 1976, ein halbes Jahr bevor sie am 1. Oktober in den Ruhestand versetzt wurde.

Rückblickend schreibt sie in ihren Memoiren: „*Mein Konfirmationsspruch hat sich erfüllt: Gedanke an den Herrn in allen deinen Wegen, so wird er dich recht führen.*“ Dieser Führung verdanke ich, dass ich trotz aller Schwierigkeiten ans Ziel kommen durfte und Pfarrerin wurde.“

Am 28. Oktober 1999 starb Liesel Bruckner.

Ihr und ihren damaligen Kolleginnen ist es zu verdanken, dass heutzutage Pfarrerrinnen in den Gemeinden präsent sind und das Bild der Kirche prägen.

Heidrun Bock

„Pionierinnen im Glauben“

Die Einstellung „das haben wir ja schon immer so gemacht“ ist leider immer noch weit verbreitet, auch in der Kirche und ihren Strukturen. Doch es gibt auch Pionierinnen, welche man daran erkennt, dass sie Neues wagen, Ideen hören und Chancen nutzen wollen. Sie wollen sich entschieden gegen diese „schon immer so“- Einstellung positionieren und es besser bzw. neu machen. Ich freue mich sehr darüber, dass ich mit solchen Pionierinnen direkt zusammenarbeiten darf: Die vier Schwabacher Gemeindepfarrerinnen.

Seit über einem Jahr suchen und nutzen sie Möglichkeiten, wie die verschiedenen Konfirmandinnen- und Konfirmandenkurse ihre Zeit gemeinsam verbringen können und somit eine Gemeinschaft formen können.

Mit diesem Vorhaben wird in weiser Voraussicht auf die Zukunft klar gemacht:

Hier in Schwabach wollen wir zusammenwachsen, zusammen denken und vor allem zusammen glauben.

Dafür möchte ich unseren vier Pionierinnen danken und hoffe ebenso auf weitere Pionierinnen, die sich zu erkennen geben werden.

Nicolas Reck

Ruth: *1962, geschieden, kinderlos, Managerin bei Siemens, aktiv in ihrer Gemeinde. Krebskrank.

Ruth: kreativ, strukturiert, organisiert, dickköpfig, ehrlich, kämpferisch, mutig, anpackend, hilfsbereit.

Ruth: verankert im Glauben. Kraft holend in Gebet und Bibellesen. Jesus an 1. Stelle.

Ruth und ich: Freundin, Zuhörerin, Seelsorgerin, Mädelsurlaube, SAT12 Gottesdienste, Freizeiten... und den gleichen verbindenden Bibelvers: Sprüche 3, 5+6: „Verlass dich auf

den Herrn von ganzem Herzen und verlass dich nicht auf deinen Verstand, sondern gedenke an ihn in allen deinen Wegen, so wird er dich recht führen.“

Ruth: Krebskrank. Über 20 Jahre. Dadurch eine andere Nähe zu Gott erlebt und gemerkt dass nur ER hält und trägt, und in den dunkelsten Stunden da ist. Kaum geklagt. Betend, vertrauend und mit Lobpreis durch die letzten Jahre gegangen. Ihr war klar, wo es hingeht. Kurz vor ihrem 60. Geburtstag starb sie.

In mir bleiben Erlebnisse, Erinnerungen, Veränderung und Dankbarkeit.

Annette Schwarz

Für mich ist Julia Garschagen eine Pionierin im Glauben. Nicht, weil sie einfache Antworten gibt, sondern weil sie den Mut hat, die richtigen Fragen zu stellen. Besonders ihr Buch „True Story? Good Question!“ hat mich begeistert. Darin greift sie ganz alltägliche, scheinbar einfache Fragen auf und zeigt, dass Glaube kein fertiges System ist, sondern ein ehrlicher Weg des Suchens, Denkens und Ringens. Sie nimmt Zweifel und Skepsis ernst, argumentiert klar und verständlich und gibt sich nicht mit vorschnellen Erklärungen zufrieden. Gleichzeitig hält sie auch Ungewissheit aus und benennt, wo Antworten offenbleiben. Gerade das empfinde ich als vorbildlich. Sie ermutigt dazu, Gott nicht nur in frommen Worten zu suchen, sondern mitten im echten Leben, mit all seinen Brüchen und Fragen. Ihr Glaube wirkt dadurch glaubwürdig, nahbar und lebendig – und macht sie für mich zu einer Pionierin im Glauben heute.

Jonathan Sommerer

Vorbild im Glauben

Ein Pate/eine Patin übernimmt Verantwortung für die christliche Erziehung des Täuflings. Wie lässt sich dies konkret umsetzen und leben?

Ich konnte mit dem Heranwachsen und Älterwerden in meiner Patin eine selbstbewusste, lebenserfahrene und glaubensstarke Frau erleben, die sich nicht nur für mich und meine Entwicklung interessiert hat, sondern mich auch im Gebet begleitet hat. Ja sie kümmert sich heute noch. Seit vielen Jahren nicht mehr nur um mich, sondern um meine ganze Familie. Ich kann mir in ihr einer Beterin gewiss sein. Sie genießt auch bei unseren Kindern hohe Zuneigung und Respekt und die folgenden Worte sind zur selbstverständlichen Aufforderung gewachsen: „Dies musst du deiner Patin sagen, damit sie dafür betet.“ Welch ein Segen so eine Patin.

Vor kurzem ist meine Patin 100 Jahr alt geworden und obwohl nahezu erblindet, ist sie nach wie vor als Glaubens- und Gebetspionierin unterwegs. Eine wahre Lebensaufgabe mit Segenswirkung.

Ralf Schmidt

Frauen bereichern Familie und Beruf, Politik und Gesellschaft

Im Artikel 3 Grundgesetz steht seit 1949: „Männer und Frauen sind gleichberechtigt“.

Es dauerte lange, diesen Grundsatz in unserer Gesellschaft zu verankern. Zum Beispiel musste eine Professorin in den 50er Jahren noch unterschreiben, dass sie ehelos bleibt. Bis in die 70er Jahre hinein brauchte eine Frau die schriftliche Erlaubnis ihres Ehemanns für ihre Berufstätigkeit. Es stellte sich jedoch allmählich das Bewusstsein ein, dass

Gleichberechtigung schlicht eine Frage der Fairness ist. Und viele Vorteile bringt.

Warum sollten Frauen darum kämpfen müssen, dass ihre Ideen und ihre Stärken genutzt und wertgeschätzt werden? Warum sollten Institutionen und Unternehmen nicht von der Stärke gemischter Teams profitieren wollen?

Warum sollte eine Frau auf die Rolle der Ehefrau und Mutter festgelegt werden?

Warum sollte eine Mutter von ihren Kindern nur als Hausfrau und Kümmerin wahrgenommen werden und nicht auch mit ihren anderen Fähigkeiten? Warum sollte nur die Mutter den Wunsch nach Familiengründung mit ihrer beruflichen Entwicklung kompromissbereit vereinbaren müssen?

Warum sollte ein Mann Angst davor haben, dass er finanziell und statusmäßig nicht genug „bieten“ kann? Warum immer das Gefühl haben, ins Risiko gehen zu müssen, weil er sonst nicht „erfolgreich“ genug ist?

Warum sollte die Verantwortung in der Familie nicht gleichberechtigt verteilt werden? Können Selbstlosigkeit, Fürsorge und „Nestbau“ nicht genauso von Männern geleistet werden?

Aktuell gibt es gesellschaftliche Kräfte, die einen Keil zwischen Männer und Frauen treiben und den gesellschaftlichen Fortschritt zurückdrehen wollen. Allerdings bringen sie keine Argumente, sondern nur Schmähungen. Zum Beispiel werden mit einem verzerrten Bild von Männlichkeit neue (alte) Formen der Unterdrückung und Gewalt beworben. Dagegen gilt: Gerechtigkeit und Teilhabe halten unsere Gesellschaft zusammen. Und bringen ihr auch viel mehr.

Daniela Schwardt

Für Kinder

Einen Frosch basteln

Die Bastelanleitung für den lustigen Frosch aus Nickis Geschichte (*siehe Seite 7*) gibt es wie immer auf unserer Kinderseite: zugänglich mit dem QR-Code rechts: (*oder www.stmartin-schwabach.de/bastelideen*). Hier gibt es Bastelideen und Rezepte, Bilder & Downloads. Viel Spaß beim gemeinsamen Basteln & Ausprobieren.





Weiblich. Theologisch. Berufung: Eine Pfarrerin im Interview

Silvia Wolf ist Pfarrerin. Zum Thema Pionierinnen im Glauben und zum Berufsbild aus ihrer Perspektive als Pfarrerin, hat ihr die Gemeindebrief-Redaktion einige Fragen im Interview gestellt.

Liebe Silvia, gibt es eine Frau, die dich zu deinem Beruf als Pfarrerin inspiriert hat?

Ehrlich gesagt nein. In meiner Kindheit und Jugendzeit habe ich durch die Bank Männer erlebt – angefangen von den beiden Pfarrern in meiner Heimatgemeinde, über den Diakon in der Jungschar und bei den Kinderbibeltagen bis hin zu verschiedenen Pfarrern aus den Nachbardörfern im Religionsunterricht. Bei mir war es tatsächlich ein Pfarrer, der mich durch seinen grandiosen Religionsunterricht zum Theologiestudium motiviert hat.

Du hast in Erlangen Theologie studiert. Wie hoch war dort der Anteil an Frauen?

Ich schätze, dass er bei uns Studierenden bei etwa 55 bis 60 % lag (auf der Professoren- und Dozentenseite waren hingegen deutlich die Männer in der Überzahl). Im Vikariat – also unserer 2,5-jährigen Ausbildungsphase – waren wir dann etwa gleich viele Vikarinnen wie Vikare. Und da hatte ich tatsächlich eine Mentorin; im Nürnberger Süden übrigens keine Sel-

tenheit, denn da gab es – zumindest damals – deutlich mehr Frauen als Männer im Pfarrberuf.

Was denkst du: Gibt es Tätigkeiten, die eine Pfarrerin besser erfüllen kann – oder Aufgaben, bei denen eher eine Frau gewünscht wird?

Ich denke, dass es in der Kirche v.a. offene, zugewandte Personen braucht, die ihre Berufung mit Herzblut leben und ihr Bestes geben; da ist es egal, ob jemand männlich, weiblich oder divers ist. Gleichwohl gibt es – Einfühlungsvermögen und Offenheit hin oder her – in der Seelsorge durchaus Themen, die sich vielleicht besser von Frau zu Frau besprechen lassen.

Bist du in deiner Zeit als Pfarrerin eigentlich noch auf Vorurteile gestoßen?

Vorurteile gibt es in beide Richtungen, also auch gegenüber männlichen Kollegen. Hierzu eine kleine Anekdote: Bei einem Geburtstagsbesuch beschwerte sich eine Dame, dass alle immer nur an die armen Pfarrer denken, die so viel zu tun haben und verhungern würden, wenn sie nicht eine Pfarrfrau hätten, die sich um alles kümmert, oder treue Gemeindeglieder, die sie mit Essen versorgen. Das sei doch unfair; niemand denke an die armen Pfarrerrinnen! Als Zeichen weiblicher Solidarität bekam ich deshalb einen Hühnereintopf zum Aufwärmen mit.

Gibt es etwas, das du uns zu dem Thema „Pfarrerinnen in der Kirche“ noch mitteilen möchtest?

Ich hoffe, dass es in unserer Kirche dauerhaft ein ausgewogenes Verhältnis von Männern und Frauen geben wird – egal ob bei den Hauptamtlichen in den verschiedenen Berufsgruppen, bei den Ehrenamtlichen oder auch den Mitgliedern. Denn Glaubensvorbilder können nie unterschiedlich genug sein, um möglichst viele Menschen anzusprechen und für die Frohe Botschaft von Jesus Christus zu begeistern.

Dieses Interview führte Miriam Adel aus der Gemeindebrief-Redaktion.

Nicki, sei kein Frosch

„Sei kein Frosch, Nicki, das sagt sich so leicht“, murmelt Nicki vor sich hin. „Wenn ich mich aber nicht traue? Wenn ich am liebsten wegrennen möchte? Wenn ich flüchten möchte wie ein Frosch?“ – „Was ist denn mit dir los, Nicki“, fragt die Mutter, die gerade nach Hause kommt. Sie sieht und hört Nicki gerade noch, wie diese die Treppe zu ihrem Zimmer nach oben steigt. „Ach, das ist doch alles Mist!“, schimpft Nicki. „Weißt du was?“, schlägt die Mutter vor: „Ich ziehe mich kurz um, mach mir einen Kaffee und dann komme ich zu dir und du erzählst mir alles.“ – „Na gut, wenn du meinst“, stimmt Nicki nicht ganz überzeugt zu, und verschwindet in ihrem Zimmer.

Kurz darauf klopft es an ihrer Tür. Mutter tritt mit zwei Tassen in den Händen ein. „Hier, eine heiße Schokolade für dich“, sagt die Mutter und streckt Nicki eine Tasse entgegen. Nicki nimmt sie strahlend an und trinkt gleich einen großen Schluck. „Jetzt geht es mir schon etwas besser.“ – „Was ist denn los?“, will die Mutter wissen. „War was in der Schule?“ – „Nee, da ist alles bestens.“ – „Und was ist es dann? Mensch Nicki, lass dir doch nicht alles aus der Nase ziehen“, drängt die Mutter. Nicki druckst etwas herum, fasst sich aber doch ein Herz. „Ja, also. Heute war doch Chorprobe. Und da wurden heute die Rollen für das Musical verteilt.“ – „Da freue ich mich schon drauf. Und was hast du für eine Rolle?“, will die Mutter wissen. „Das ist es ja“, sagt Nicki mit Tränen in den Augen. „Keine.“ Sie muss jetzt richtig schluchzen. „Keine, Mama, ich war zu langsam. Ich habe mich nicht getraut. Alle anderen haben sofort ‚Hier, ich!‘ gerufen und die Hände gereckt und alle haben eine Rolle bekommen. Für mich ist nichts mehr übrig.“ Nicki schnäuzt sich die Nase. „Und dabei habe ich eigentlich gewusst, welche Rolle ich spielen will – und dann habe ich mich nicht getraut. Weißt du, alle anderen haben gefühlt ihre Ellbogen ausgefahren und sich vorgedrängelt. Egal,

ob sie singen oder spielen können. Nur ich habe nachgedacht. Und das war zu lange.“ Die Mutter nimmt Nicki in den Arm.

„Weißt du Nicki“, sagt sie nach einer ganzen Weile. „Ich kenne das sehr gut, was du heute erlebt hast. Mir geht es auch oft so. Da gibt es eine neue Aufgabe, eine neue Herausforderung und es wird gefragt, ‚Wer will das machen?‘. Oft habe ich mich nicht getraut. Dann war die Chance vorbei. Aber je älter ich werde, desto mehr habe ich erfahren: Ich kann das. Ich bin wer. Ich traue mich. So bin ich das eine oder andere Mal über meinen Schatten gesprungen. Mal ging es gut. Mal nicht. Aber wenn man sich nicht traut, kann man das nie erfahren.“ „Das sagst du so einfach, Mama“, widerspricht Nicki. „Ich glaube, ich hätte das gekonnt – aber ich war zu langsam.“ – „Das nächste Mal fasst du dir gleich ein Herz“, ermutigt die Mutter. „Da springst du ganz schnell ins kalte Wasser. Und wer weiß, vielleicht bekommt doch noch jemand kalte Füße und traut sich nicht. Dann hast du eine zweite Chance.“ – „Und die lasse ich mir nicht entgehen“, lächelt Nicki tapfer.

„Genau, Nicki“, bestätigt die Mutter, „sei kein Frosch“. „Ja“, das nehme ich mir fest vor“, erklärt Nicki. „Das passt noch viel besser als du denkst“, ergänzt die Mutter. „Du weißt ja, dass Frosch auf Englisch Frog heißt. Da gibt es einen Satz, dessen Anfangsbuchstaben genau dieses Wort ergeben: Fully Rely On God. Das heißt übersetzt: Völlig auf Gott vertrauen.“ – „Mama“, freut sich Nicki. „Das ist ja noch viel besser als ‚sei kein Frosch‘. Schau, ich habe hier die Anleitung für einen Frosch. Können wir den gemeinsam basteln? Der erinnert mich immer an meinen Mut.“

Und das haben sie dann auch gemacht.

Jutta Schmidt

[Link zur Bastelanleitung für den lustigen Frosch: siehe Seite 5](#)

Faire Schokolade zu Ostern

Genuß mit Verantwortung



Ostern steht vor der Tür – Zeit für bunte Nester und süße Überraschungen. Doch Schokolade hat ihren Preis: Noch immer arbeiten Kinder auf Kakaoplantagen unter ausbeuterischen Bedingungen. Fair gehandelte Schokolade setzt hier ein Zeichen. Sie garantiert den Produzentinnen und Produzenten gerechte Preise, bekämpft Kinderarbeit und ermöglicht Bildungschancen.

Im Eine-Welt-Laden Schwabach finden Sie eine große Auswahl an Osterleckereien z. B. von GEPA – vom Schokohasen bis zum Riegel. Der „Kakao-Plus-Preis“ der GEPA liegt deutlich über dem Weltmarktpreis und sichert Familien ein würdiges Einkommen. Auch „Die Gute Schokolade“ von Plant-for-the-Planet ist mehr als Genuss: Mit fünf Tafeln finanzieren Sie einen Baum und unterstützen weltweite Aufforstungsprojekte für den Klimaschutz.

Wer faire Schokolade kauft, schenkt doppelt Freude – den Liebsten und den Menschen, die sie herstellen. Machen Sie Ihr Osternest zu einem Zeichen für Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit.

Besuchen Sie uns im Eine-Welt-Laden Schwabach und entdecken Sie, wie lecker Verantwortung schmeckt!

Silli Weiskirchen



Nachhaltig Ostern feiern

An Ostern feiern wir das höchste Fest der Christen, die Auferstehung von Jesus Christus. Für viele gehören aber auch Ostereier und Schokoladenhasen zu diesem Fest. Was können wir tun, um Ostern nachhaltig zu feiern? Beim Kauf von Eiern sollten wir auf die erste Ziffer auf dem Ei achten. Sie steht für die Haltungsform. Eine Null bedeutet Bio-Haltung, eine eins steht für Freilandhaltung, zwei und drei für Bodenhaltung und Käfighaltung. Da sollte nicht nur zu Ostern die Entscheidung leichtfallen. Nach dem Kauf müssen die Eier gefärbt werden. Hier kann man natürliche Pflanzenfarben verwenden: z. B. erhält man grüne Eier mit Spinat oder Brennnesselblättern, gelbe mit Curcuma, rote mit Rote Beete-Saft, lila und blaue mit Heidelbeer- oder Holundersaft. Auch beim Kauf von Schokolade kann man auf fair gehandelte Produkte, z.B.



aus unserem Eine-Welt-Laden, zurückgreifen. Dadurch werden Kakaobauern unterstützt, die bio-fair produzieren. Ostereier verschenkt man übrigens zu diesem Fest, weil sie neues Leben symbolisieren.

Roland Wolkersdorfer

Unsere besonderen Gottesdienste

Taufgottesdienst und Gottesdienst mit Taufe

Die Taufgottesdienste finden samstags in der **Stadtkirche** oder in der **Dreieinigkeitskirche** statt. Hier können höchstens drei Familien mit ihren Kindern nach vorheriger Anmeldung teilnehmen.

Eine besondere Form ist der Gottesdienst mit Taufe, die sonntags während des Gottesdienstes stattfindet. Hierzu kann sich nur eine Familie mit ihren Kindern anmelden. Anmeldungen werden im Pfarramt entgegengenommen: Tel. 09122 9256200

Minigottesdienst

Der Gottesdienst für die Kleinsten und ihre Familie (Zielgruppe 0 bis 6 Jahre): Mit Rabe Rudi, Dankesblumen und Bittsteinen feiern wir jeweils *um 10.30 Uhr* Minigottesdienst im **Stadtteilzentrum St. Matthäus**. Wir singen, beten und feiern, hören Geschichten von Gott und von Christen in anderen Teilen unserer Welt. Am Ende gibt es für alle Kekse und Apfelsaft.

Kindergottesdienst

Der Kindergottesdienst findet im **Familienzentrum MatZe** statt und ist an den Mini-Gottesdienst angebunden. Das bedeutet: Alle starten gemeinsam in der Kirche: groß, klein, mittel, alt und jung. Nach dem gemeinsamen Start ziehen die Grundschulkinder zu ihrem eigenen Programm um. Nach den Gottesdiensten gibt es einen gemeinsamen Ausklang bei Apfelsaft und Keksen. Termine sind in der Terminübersicht der Gottesdienste zu finden. Bei Fragen gerne bei Sabrina Meier melden, Tel. 01631981940.

Familiengottesdienst

Der Gottesdienst für die ganze Familie, ob groß oder klein, alt oder jung. Ostern, Pfingsten, Erntedank und Weihnachten – zu den wichtigen Festen finden an unterschiedlichen Orten und von verschiedenen Teams organisierte Familiengottesdienste statt.

Abendgottesdienst

Der etwas andere Gottesdienst: Zu einem aktuellen Thema, mit lockerem Ablauf, vorbereitet von einem Team, oft mit eingeladenen Referenten und mit besonderer musikalischer Note. An jedem dritten Sonntag im Monat, jeweils *um 19.00 Uhr* im **Evangelischen Stadtteilzentrum St. Matthäus** im Eichwasen.

Tau-Gottesdienst – der Abendgottesdienst in der Spitalkirche

Tau-Gottesdienst heißt ein Abend mit Musik, Gemeinschaft, Band, Gebet, Anbetung, Erfahrung, Freundschaft, Licht, Begegnung, Vielfalt, vorbereitet vom Tau-Leitungs-Team.

Schwabacher Friedensgebet



Einmal im Monat, immer am *Siebten*, immer um *sieben Uhr abends*, laden wir zu einem Friedensgebet ein. Die Verantwortlichen für die Durchführung und der Ort wechseln. Wir, das ist ein Zusammenschluss aus den Kirchengemeinden Unterreichenbach, Dietersdorf und Wolkersdorf, Limbach Gethsemanekirche, Katzwang, St. Martin und St. Sebald, der Evangelischen Gemeindejugend in Schwabach, dem Ökumenischen Friedenskreis SC, der Evangelischen Allianz Schwabach, der Landeskirchlichen Gemeinschaft und der Neuapostolischen Kirche Roth-Swabach.

Unsere Gottesdienste an den Wochenenden und Feiertagen

Spitalkirche, Spitalberg 5:

› **Predigtgottesdienst** um 8.30 Uhr

› **Jeden letzten Sonntag im Monat:**

19.00 Uhr **Tau-Gottesdienst**

Stadtkirche, Martin-Luther-Platz 2:

› **Hauptgottesdienst** um 10.00 Uhr

› **Samstag: ökumenische Andacht** um 10.00 Uhr

Dreieinigkeitskirche, Bahnhofstraße 1:

› **Predigtgottesdienst** um 11.15 Uhr

St. Lukas, Dr.-Ehlen-Straße 31:

› **Predigtgottesdienst** in der Regel 14-tägig
um 9.00 Uhr

St. Matthäus,

Wilhelm-Dümmler-Straße 116 c:

› **Jeden 1. Sonntag im Monat:** 10.30 Uhr
Gottesdienst

› **Jeden 3. Sonntag im Monat:** 19.00 Uhr
Abendgottesdienst.

Sonntag, 1. März – Reminiscere

Dreieinigkeitskirche: 8.30 Uhr –
Predigtgottesdienst – *PfarrerIn Bock*

Dreieinigkeitskirche: 10.00 Uhr –
Hauptgottesdienst – *Pfarrer Käser*

Dreieinigkeitskirche: 11.15 Uhr –
Predigtgottesdienst – *Pfarrer Käser*

St. Matthäus: 10.30 Uhr – Predigtgottesdienst –
PfarrerIn Bock

Mittwoch, 4. März

Stadtkirche: 19.30 Uhr – Gesungenes
Abendgebet – *Zoltán Suhó-Wittenberg*

Donnerstag, 5. März

SZ Emmaus: 18.30 Uhr – Emmaus-Andacht in der
Passionszeit – *PfarrerIn Wolf*

Samstag, 7. März

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Ökumenische
Andacht – *Dekan Klemm*

Sonntag, 8. März – Okuli

Dreieinigkeitskirche: 8.30 Uhr –
Predigtgottesdienst – *Dekan Klemm*

Dreieinigkeitskirche: 10.00 Uhr –
Hauptgottesdienst – *Dekan Klemm*

Dreieinigkeitskirche: 11.15 Uhr –
Predigtgottesdienst – *Dekan Klemm*

St. Lukas: 9.00 Uhr – Gottesdienst mit HL.
Abendmahl – *PfarrerIn Bock*

Donnerstag, 12. März

SZ Emmaus: 18.30 Uhr – Emmaus-Andacht in der
Passionszeit – *Dekan Klemm*

Freitag, 13. März

Gemeindergarten/Kapitelshaus: 19.00 Uhr –
PRISMA Jugendgottesdienst – *Sabrina Meier*

Samstag, 14. März

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Ökumenische
Andacht – *Pastoralreferent Brigl*

Sonntag, 15. März – Laetare

Dreieinigkeitskirche: 8.30 Uhr –
Predigtgottesdienst – *Diakonin Bakeberg*

Dreieinigkeitskirche: 10.00 Uhr –
Hauptgottesdienst – *Diakonin Bakeberg*

Dreieinigkeitskirche: 11.15 Uhr –
Predigtgottesdienst – *Diakonin Bakeberg*

St. Matthäus: 10.30 Uhr – Familiengottesdienst
zum Weltgebetstag „Komm mit nach Nigeria!“ –
Jugendreferentin Sabrina Meier & Team

Donnerstag, 19. März

SZ Emmaus: 18.30 Uhr – Emmaus-Andacht in
der Passionszeit – *Karin Wolfermann*

Samstag, 21. März

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Ökumenische
Andacht – *Pfarrer Dr. Zellfelder*

Sonntag, 22. März – Judika

Dreieinigkeitskirche: 8.30 Uhr – Predigtgottesdienst – *Pfarrer Dr. Zellfelder*

Dreieinigkeitskirche: 10.00 Uhr – Hauptgottesdienst – *Pfarrer Dr. Zellfelder*

Dreieinigkeitskirche: 11.15 Uhr – Predigtgottesdienst – *Pfarrer Dr. Zellfelder*

Stadtkirche: 17.00 Uhr – Konzert der Schwabacher Kantorei: Johannes-Passion von J.S. Bach – Leitung *Zoltán Suhó-Wittenberg*

St. Lukas: 9.00 Uhr – Gottesdienst mit anschl. Kirchenkaffee – *Pfarrer Käser*

St. Matthäus: 19.00 Uhr – Abendgottesdienst „Kunstgottesdienst“ – *Pfarrer Kaiser & Team*

Donnerstag, 26. März

SZ Emmaus: 18.30 Uhr – Emmaus-Andacht in der Passionszeit – *Pfarrer Käser*

Freitag, 27. März

Königsplatz: 10.00 Uhr – Osterbrunnen-Einweihung mit ökumenischer Andacht – *Pfarrer Dr. Zellfelder*

Samstag, 28. März

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Ökumenische Andacht – *Diakon Bruder Vinzenz Bittner*

Stadtkirche: 11.00 Uhr – Taufgottesdienst – *Dekan Klemm*

Sonntag, 29. März – Palmsonntag

Spitalkirche: 8.30 Uhr – Predigtgottesdienst – *Pfarrerin Bock*

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Hauptgottesdienst – *Pfarrerin Bock*

Dreieinigkeitskirche: 11.15 Uhr – Predigtgottesdienst mit Kanzeltausch – *Heike Mühlen & Pfarrer in Wolf*

Spitalkirche: 19.00 Uhr – Tau-Gottesdienst – *Tau-Team*

Mittwoch, 1. April

Stadtkirche: 19.30 Uhr – Gesungenes Abendgebet – *Zoltán Suhó-Wittenberg*

Informationen zur Winterkirche

Ab dem *Palmsonntag*, den 29. März 2026 endet die Winterkirche und wir kehren wieder wie gewohnt zum **Frühgottesdienst** in die **Spitalkirche** und zum **Hauptgottesdienst** in die **Stadtkirche** zurück. Denken Sie daran: An diesem Tag beginnt auch die Sommerzeit und die Uhren werden eine Stunde vorgestellt!

Donnerstag, 2. April – Gründonnerstag

Dreieinigkeitskirche: 17.00 Uhr – Gottesdienst mit Beichte und Hl. Abendmahl – *Prädikantin Schmidt*

Freitag, 3. April – Karfreitag

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Gottesdienst mit Beichte und Hl. Abendmahl – *Dekan Klemm*

Stadtkirche: 14.30 Uhr – Gottesdienst zur Todesstunde Jesu – *Pfarrer Dr. Zellfelder*

St. Lukas: 9.00 Uhr – Gottesdienst mit Beichte und Hl. Abendmahl – *Pfarrer in Bock*

Samstag, 4. April – Karsamstag

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Ökumenische Andacht – *Pfarrer Kaiser*

Gemeindehaus am Kindergarten Unterreichenbach: 19.00 Uhr – PRISMA Jugendgottesdienst und Osternacht der Gemeindejugend

Sonntag, 5. April – Ostersonntag

Königsplatz: 5.00 Uhr – Ökumenisches Osterfeuer – *Pfarrer Dr. Zellfelder*

Stadtkirche: 5.15 Uhr – Osternacht mit Hl. Abendmahl und Tauferinnerung – *Pfarrer Dr. Zellfelder*

Dreieinigkeitskirche: 11.15 Uhr – Festgottesdienst – *Prädikantin Schmidt und Gospelchor*

Waldfriedhof: 8.00 Uhr – Auferstehungsfeier auf dem Waldfriedhof – *Pfarrer Käser*

St. Lukas: 9.00 Uhr – Festgottesdienst mit Osterkantate – *Pfarrer in Bock*

St. Matthäus: 9.00 Uhr – Osterfrühstück – *Pfarrer in Wolf & Team*

Gottesdienste

St. Matthäus: 10.30 Uhr – Festgottesdienst –
PfarrerIn Wolf & Team

Montag, 6. April – Ostermontag

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Hauptgottesdienst –
PfarrerIn Bock

Stadtkirche: 11.00 Uhr – Matinée zum Osterfest –
Zoltán Suhó-Wittenberg

Samstag, 11. April

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Ökumenische Andacht –
Diakonin Bakeberg

Sonntag, 12. April – Quasimodogeniti

Spitalkirche: 8.30 Uhr – Predigtgottesdienst –
Pfarrer Kaiser

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Hauptgottesdienst –
Pfarrer Kaiser

Dreieinigkeitskirche: 11.15 Uhr – Predigtgottesdienst –
Pfarrer Kaiser

Samstag, 18. April

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Ökumenische Andacht –
Pfarrer Kaiser

Sonntag, 19. April – Misericordia Domini

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Festgottesdienst zur Konfirmation –
Pfarrer Dr. Zellfelder & Team

Dreieinigkeitskirche: 11.15 Uhr – Predigtgottesdienst –
Dekan Klemm

St. Lukas: 9.00 Uhr – Gottesdienst mit anschl. Kirchenkaffee –
Dekan Klemm

St. Matthäus: 19.00 Uhr – Abendgottesdienst „Zweifeln erlaubt – Glauben möglich“ –
PfarrerIn Wolf & Team

Samstag, 25. April

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Ökumenische Andacht –
Pfarrer Hörll

Sonntag, 26. April – Jubilate

Stadtkirche: 9.30 Uhr – Festgottesdienst zur Konfirmation –
PfarrerIn Bock & PfarrerIn Wolf

Stadtkirche: 11.15 Uhr – Festgottesdienst zur Konfirmation –
PfarrerIn Bock & PfarrerIn Wolf

Dreieinigkeitskirche: 11.15 Uhr – Predigtgottesdienst –
Pfarrer Kaiser

Spitalkirche: 19.00 Uhr – Tau-Gottesdienst –
Tau-Team

Samstag, 2. Mai

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Ökumenische Andacht –
Pfarrer Dr. Zellfelder

Sonntag, 3. Mai – Kantate

Spitalkirche: 8.30 Uhr – Predigtgottesdienst –
Pfarrer Käser

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Hauptgottesdienst –
Pfarrer Käser

Stadtkirche: 11.00 Uhr – Matinée –
Zoltán Suhó-Wittenberg

Dreieinigkeitskirche: 11.15 Uhr – Predigtgottesdienst –
Pfarrer Käser

St. Matthäus: 10.30 Uhr – Predigtgottesdienst –
PfarrerIn Wolf

St. Markus: 17.00 Uhr – Abendgottesdienst –
Michael Käser

Mittwoch, 6. Mai

Stadtkirche: 19.30 Uhr – Gesungenes Abendgebet –
Zoltán Suhó-Wittenberg

Spitalkirche: 20.30 Uhr – Musik zur Nacht 1 –
Jonathan Fiegl, Zither

Samstag, 9. Mai

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Ökumenische Andacht –
Diakon Vieracker

Stadtkirche: 11.00 Uhr – Taufgottesdienst –
PfarrerIn Wolf

Sonntag, 10. Mai – Rogate

Spitalkirche: 8.30 Uhr – Predigtgottesdienst –
Pfarrer Kaiser

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Hauptgottesdienst –
Pfarrer Kaiser

Dreieinigkeitskirche: 11.15 Uhr – Predigtgottesdienst –
Pfarrer Kaiser

St. Lukas: 9.00 Uhr – Predigtgottesdienst –
PfarrerIn Bock

St. Matthäus: 10.30 Uhr – Mini- und Kinder-gottesdienst „Muttertag“ –
PfarrerIn Wolf & Team

Mittwoch, 13. Mai

Stadtkirche: 20.30 Uhr – Musik zur Nacht 2 – Männergesangsverein Gustenfelden

Donnerstag, 14. Mai – Christi Himmelfahrt

Gemeindergarten: 10.00 Uhr – Gottesdienst der Kirchengemeinden St. Martin und Unterreichenbach – *PfarrerIn Wolf & Pfarrerin Krug-Lettenmeie*

Samstag, 16. Mai

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Ökumenische Andacht – *Pater Lukas*

Stadtkirche: 11.00 Uhr – Matinée mit Organist *Johannes Quack*

Sonntag, 17. Mai – Exaudi

Spitalkirche: 8.30 Uhr – Predigtgottesdienst – *Pfarrer Dr. Zellfelder*

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Festgottesdienst zur Gnadenkonfirmation – *Pfarrer Dr. Zellfelder*

Dreieinigkeitskirche: 11.15 Uhr – Predigtgottesdienst – *Pfarrer Dr. Zellfelder*

St. Matthäus: 19.00 Uhr – Abendgottesdienst „Alles neu, macht der Mai“ – *Diakonin Bakeberg & Team*

Mittwoch, 20. Mai

Stadtkirche oder Spitalkirche: 20.30 Uhr – Musik zur Nacht 3 – *Alpenvereinschor Schwabach*

Samstag, 23. Mai

Stadtkirche: 20.00 Uhr – Ökumenische Pfingstnacht – *Dekan Klemm & Pfarrer Hörl*

Sonntag, 24. Mai – Pfingstsonntag

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Hauptgottesdienst mit Hl. Abendmahl – *Dekan Klemm*

St. Lukas: 9.00 Uhr – Gottesdienst mit Hl. Abendmahl und anschl. Kirchenkaffee – *PfarrerIn Bock*

Montag, 25. Mai – Pfingstmontag

Gemeindergarten: 10.00 Uhr – Tiergottesdienst – *Pfarrer Dr. Zellfelder*

Stadtkirche: 11.00 Uhr – Matinée zum Pfingstfest – *Tobias Kraft*

Mittwoch, 27. Mai

Stadtkirche: 20.30 Uhr – Musik zur Nacht 4 – *Gerhard Silberhorn und Freunde*

Samstag, 30. Mai

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Ökumenische Andacht – *Lektor Alter*

Sonntag, 31. Mai – Trinitatis

Spitalkirche: 8.30 Uhr – Predigtgottesdienst – *Prädikantin Schmidt*

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Hauptgottesdienst – *Prädikantin Schmidt*

Dreieinigkeitskirche: 11.15 Uhr – Predigtgottesdienst – *Prädikantin Schmidt*

Spitalkirche: 19.00 Uhr – Tau-Gottesdienst – *Tau-Team*

Samstag, 6. Juni

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Ökumenische Andacht – *Gemeindereferentin Uelein*

Sonntag, 7. Juni – 1. Sonntag nach Trinitatis

Spitalkirche: 8.30 Uhr – Predigtgottesdienst – *Pfarrer Dr. Zellfelder*

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Hauptgottesdienst – *Pfarrer Dr. Zellfelder*

Dreieinigkeitskirche: 11.15 Uhr – Predigtgottesdienst – *Pfarrer Dr. Zellfelder*

St. Lukas: 9.00 Uhr – Gottesdienst – *PfarrerIn Bock*

St. Matthäus: 10.30 Uhr – Predigtgottesdienst – *PfarrerIn Bock*

Besondere Gottesdienste:

Weltgebetstag der Frauen, Freitag, 6. März

Ökumenischer Gottesdienst, 19.30 Uhr in der kath. Kirche St. Peter und Paul, Werkvolkstr. 16

Gottesdienste für Familien mit Kindern:

15. März um 10.30 Uhr in St. Matthäus: Familiengottesdienst zum Weltgebetstag „Komm mit nach Nigeria!“

Besondere Gottesdienste

10. Mai um 10.30 Uhr in **St. Matthäus**: Mini- und Kindergottesdienst „Muttertag“

Kanzeltausch am 29. März

Bereits seit drei Jahren gibt es in Schwabach den Kanzeltausch zwischen den Gemeinden der Evangelischen Allianz. Am **Palmsonntag, 29. März**, wird *Heike Mühlan* von der Baptistengemeinde im **Spätgottesdienst um 11.15 Uhr** in der **Dreieinigkeitskirche** die Predigt halten; die Liturgie gestaltet *PfarrerIn Wolf*.

Ostergottesdienst mit Osterfrühstück in St. Matthäus am 5. April

Herzliche Einladung zum Festgottesdienst in lockerer Form am **Ostersonntag, 5. April um 10.30 Uhr** in **St. Matthäus**. Bereits vor dem Gottesdienst wollen wir *ab 9.00 Uhr* beim gemeinsamen Osterfrühstück die Gemeinschaft genießen und uns stärken. Für Essen und Trinken ist gesorgt; über Spenden zur Deckung der Unkosten freuen wir uns sehr! Auch Kinder und Familien sind herzlich willkommen.

Gesungenes Abendgebet

Gesungenes Abendgebet (Komplet) der Schola der Schwabacher Kantorei in der **Stadtkirche**. Am ersten **Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr**. Wer gerne mitsingen möchte, kann bereits *um 19.00 Uhr* in die Sakristei zum Einsingen kommen.

Termine: 4. März, 1. April

Kneipengottesdienste

Der **Kneipengottesdienst** in der **Annabar** in Schwabach ist ein junges Format, das monatlich Menschen zum Gottesdienst mit moderner Musik & lockerer Gestaltung in der Kneipe ruft. Ein Ort mit seiner ganz besonderen Atmosphäre für Spiritualität und Gemeinschaft. Am **18. März, 29. April, 13. Mai, jeweils um 19 Uhr, Bachgasse 12**, mit Pfarrer Michael Käser & Team.

Abendgottesdienste:

Sonntag, 22. März um 19.00 Uhr in **St. Matthäus**: „Kunstgottesdienst mit Cesare Kaiser“

Sonntag, 29. März um 19.00 Uhr in der **Spitalkirche**: Tau-Gottesdienst - Tau-Team

Sonntag, 19. April um 19.00 Uhr in **St. Matthäus**: „Zweifeln erlaubt – Glauben möglich“

Sonntag, 26. April um 19.00 Uhr in der **Spitalkirche**: Tau-Gottesdienst – Tau-Team

Sonntag, 3. Mai um 17.00 Uhr in **St. Markus**: Abendgottesdienst mit *Michael Käser*

Sonntag, 17. Mai um 19.00 Uhr in **St. Matthäus**: „Alles neu macht der Mai“

Sonntag, 31. Mai um 19.00 Uhr in der **Spitalkirche**: Tau-Gottesdienst – Tau-Team

Christi Himmelfahrt am 14. Mai – Freiluftgottesdienst im Gemeindegarten

Auch dieses Jahr wollen wir zusammen mit der Kirchengemeinde Unterreichenbach wieder Christi Himmelfahrt unter freiem Himmel in unserem schönen Gemeindegarten feiern (**Martin-Luther-Platz 1; hinterm Kapitelshaus**). Der Gottesdienst beginnt *um 10.00 Uhr* und wird vom Posaunenchor sowie den beiden Pfarrerinnen Myriam Krug-Lettenmeier und Silvia Wolf gestaltet. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle herzlich zu Schmalz-/Aufstrichbroten und Getränken eingeladen.

Bei Regen findet der Gottesdienst in der **Stadtkirche** statt.

Versöhnung schafft Frieden – Schwabacher Friedensgebet – Termine

Wir sehen uns mit allen verbunden, die auch um den Frieden in der Welt beten und vor Gott bringen, was wir Menschen nicht allein lösen können. Dabei vertrauen wir auf die Kraft des gemeinsamen Betens, zumal wir die friedliche Revolution 1989 miterleben durften, an deren Erfolg die Friedensgebete (Montagsgebete genannt) von Leipzig ausgehend, einen wesentlichen Anteil hatten. Uns ist bewusst: Frieden braucht einen langen Atem und ist ein großer Schatz. Der Welt rat der Kirchen hatte bereits 1983 in Vancouver zu einem weltweiten konziliaren Prozess für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung aufgerufen. Ohne Gerechtigkeit gibt es keinen Frie-

den. Und ohne Bewahrung der Schöpfung gibt es keine Gerechtigkeit und keine Zukunft für die Menschheit. Wir möchten mit dem Friedensgebet erreichen, dass der Traum von einer anderen Welt und die Sehnsucht danach nicht verlorengehen: nach einer Welt ohne Kriege, ohne Hunger, ohne Zerstörung der Natur und der Menschen.

Die Bibel nennt so eine Vision SHALOM.

Termine:

7. März, **Gemeindehaus Dietersdorf**, Oberbaimbacher Weg 7, Kirchengemeinde Dietersdorf

7. April, **Franzosenkirche Schwabach**, Boxlohe 14, Ökumenischer Friedenskreis

7. Mai, **Evang.-Freikirchl. Gemeinde Baptisten**, Penzendorfer Straße 63A, Evangelische Allianz

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten in Gethsemane

Musikalischer Abendgottesdienst,

1. März, 19.00 Uhr

„Von Myriam bis Liesel. Gottesstreiterinnen“: Ein Gottesdienst in dem Frauen aus der Bibel im Mittelpunkt stehen. Die musikalische Gestaltung liegt bei Wolfgang Herfrid (Saxophon) und KMD Klaus Peschik (Orgel). Anschließend ist das **Café Gethsemane** geöffnet.

Gründonnerstag, 2. April, 19.00 Uhr

Am Abend vor seinem Tod feiert Jesus mit seinen Jüngern ein **Mahl der Hoffnung und der Gemeinschaft**. An diesem Abend feiern wir das Abendmahl so wie die ersten Christen, an Tischen,

mit Brot und Wein und Essen zum „Sattwerden“. Mit Geschichten der Bibel, der Fußwaschung und Taizéliedern erleben wir den Weg Jesu bis zu seinem Verrat im Garten Gethsemane mit.

Wochengottesdienste in den Heimen

In den Seniorenheimen feiern wir regelmäßig Gottesdienste. *Die Termine erfragen Sie bei Interesse bitte bei den jeweiligen Heimleitungen.*

Pflegeheim der Arbeiterwohlfahrt, Wittelsbacherstr. 2, Tel. 09122 9341300

Pflegeheim der Arbeiterwohlfahrt, Abenberger Str. 3, Tel. 09122 9341400

Pflegeheim Hans-Herbst-Haus der Diakonie, Bodelschwinghstr. 2, Tel. 09122 93150

Caritas-Altenheim St. Willibald, Huttersbühlstr. 20, Tel. 09122 83640

Novita Seniorenzentrum, Hembacher Weg 26, Tel. 09122 18890

Betreutes Wohnen der JUH Pentas, Gutenbergstr. 3, Tel. 09122 877608

Gottesdienste der Griechisch-Orthodoxen Gemeinde

In der **Dreieinigkeitskirche** jeweils *samstags um 9.00 Uhr*:

7., 14. & 21. März

4. April & 8. April: 15.00 Uhr,

9. April: 19.00 Uhr,

10. April: 15.00 Uhr,

11. April: 18.00 Uhr,

25. April, 8., 23. & 30. Mai jeweils 9.00 Uhr

GEWOBAU: Deine Ausbildung nach Maß

www.azubi-sc.de



Foto: M. Maier

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden 2026



„Siehe, ich mache alles neu.“

Offenbarung 21, 5

Konfirmation der Gruppe von Pfarrer Dr. Paul-Hermann Zellfelder
am 19. April 2026 um 10.00 Uhr in der Stadtkirche*

Konfirmation der 1. Gruppe von Pfarrerin Heidrun Bock, Pfarrerin Silvia Wolf
und Sabrina Meier am 26. April 2026 um 9.30 Uhr in der Stadtkirche*

Konfirmation der 2. Gruppe von Pfarrerin Heidrun Bock, Pfarrerin Silvia Wolf
und Sabrina Meier am 26. April 2026 um 11.15 Uhr in der Stadtkirche*

Wir wünschen unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden Gottes Segen auf ihrem Lebensweg. Die Jahreslosung „**Siehe, ich mache alles neu**“ (aus der Offenbarung 21, 5) möge euch Mut machen, Vertrauen schenken und euch auf eurem Weg begleiten.

* Aus Datenschutzgründen werden die Namen der Konfirmantinnen
und Konfirmanden im Internet nicht veröffentlicht.

Jahreslosung 2026

Offenbarung 21, 5

Sabine Gugel



Jahreslosung 2026

Der Chor „Voices of Life“ aus Rohr unter der Leitung von Sabine Gugel singt den Jahreslosungskanon:

www.stmartin-schwabach.de/gemeindebrief-digitale-seite



Neuerungen in unserer Gottesdienstlandschaft



Bei den nachfolgenden Gottesdiensten finden **keine Früh- und Spätgottesdienste** statt:

- Advent mit Wandlung des Hochaltars
- Pfingstsonntag
- Konfirmanden-Einführung
- Kirchweih-Sonntag
- Erntedank-Sonntag
- Ewigkeitssonntag
- Einführungen und Verabschiedungen

Am Ostersonntag feiern wir die *Osternacht* in der **Stadtkirche** und den *Spätgottesdienst* in der **Dreieinigkeitskirche**. Der Früh- und Hauptgottesdienst entfällt.

An den beiden Konfirmations-Sonntagen findet zusätzlich nur noch der *Spätgottesdienst* statt.

Der *Frühgottesdienst* entfällt.

Anzeige

Diakonie 
Bayern



**HILFE BEI
HÄUSLICHER GEWALT
Frühjahrssammlung
16. – 22. März 2026**



AKTIV GEGEN MISSBRAUCH

Rückmeldemanagement in der Kirchengemeinde

Durch die Erstellung des Schutzkonzeptes zur Prävention von sexualisierter Gewalt hat die Gemeinde ein offizielles Rückmeldemanagement eingeführt. Beschwerden sind nichts Negatives, sondern ein Zeichen von Offenheit. Sie geben uns die Möglichkeit, aus Fehlern zu lernen und Strukturen zu verbessern. Eine gelebte Beschwerdekultur fördert Transparenz, Vertrauen und Sicherheit – besonders bei sensiblen Themen wie sexualisierter Gewalt oder Machtmissbrauch. Rückmeldungen und Beschwerden werden innerhalb unserer Kirchengemeinde ernst genommen. Sie bieten eine niedrigschwellige Möglichkeit zur Partizipation und sind essenziell, um auf Missstände aufmerksam zu machen. Sie werden nicht bagatellisiert, sondern müssen als wertvolle Impulse zur Weiterentwicklung verstanden werden.

Es gibt verschiedene Wege, Rückmeldungen oder Beschwerden anzubringen. Neben bereits etablierten Wegen wie den Kontakt zu Pfarrpersonen oder dem Pfarramt – sowohl persönlich wie auch per Post oder Mail – gibt es nun zwei offizielle neue Wege. Einen analogen Briefkasten in der Wittelsbacherstraße 4, sowie ein digitales Formular auf der Website. Bei beiden „Kummerkästen“ können Sie anonyme Beschwerden oder Beobachtungen einbringen. Sollten Sie eine Rückmeldung wünschen, geben Sie gerne Ihre Kontaktdaten an. Die Informationen werden von den Vertrauensleuten des Kirchenvorstandes weiterbearbeitet. Wie das Verfahren genau aussieht, können Sie im Schutzkonzept zur Prävention sexualisierter Gewalt unter Punkt 9.2 – Teilbereiche des Beschwerdemanagement nachlesen:

www.stmartin-schwabach.de/praevention-sexuelle-gewalt

Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit nehmen um uns Rückmeldungen, Beschwerden oder Grenzüberschreitungen mitzuteilen!

Die Personen, welche als Ansprechpersonen für Betroffene zur Verfügung stehen, stellen wir Ihnen in der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefes vor.

Sabrina Meier

Einführung unserer neuen Mitarbeiterin & Diakonin Heike Hundt



Seit September 2025 bereichert uns Frau Heike Hundt als Erzieherin und Diakonin in unserer Kita St. Matthäus.

Passend zu diesem festlichen Anlass feierten wir mit allen Kindern und KollegInnen die Einführung von Frau Hundt. Hierzu kamen unser geschäftsführender Pfarrer Dr. Paul-Herrmann Zellfelder und der Brüdersenior Peter Barbian zu uns, um den Festakt zu gestalten.

Mit lebendigen Liedern und Gebeten nahmen auch die Kinder bei dieser schönen Veranstaltung einen aktiven Part ein.

Wir sind sehr glücklich, Frau Hundt bei uns zu haben und freuen uns sehr auf die Zukunft mit ihr.

Evang.-luth. Kindertagesstätte St. Matthäus

Der Termin steht fest! Herzliche Einladung zur Jubelkonfirmation am 11. Oktober 2026 um 10.00 Uhr

Sie begehen in diesem Jahr ein Konfirmationsjubiläum? Dann sind Sie herzlich eingeladen, dieses Jubiläum in einem Festgottesdienst in der Stadtkirche mitzufeiern und sich Gottes Begleitung in Ihrem Leben noch ein weiteres Mal zusprechen zu lassen.

Nach 25 Jahren: Silberne Konfirmation › Konfi-Jahrgang 2001

Nach 50 Jahren: Goldene Konfirmation › Konfi-Jahrgang 1976

Nach 60 Jahren: Diamantene Konfirmation › Konfi-Jahrgang 1966

Nach 65 Jahren: Eiserne Konfirmation › Konfi-Jahrgang 1961

Nach 70 Jahren: Gnaden-Konfirmation › Konfi-Jahrgang 1956

Nach 75 Jahren: Kronjuwelen-Konfirmation › Konfi-Jahrgang 1951

Nach 80 Jahren: Eichen-Konfirmation › Konfi-Jahrgang 1946

Auch wenn Ihre Jubelkonfirmation schon einige Jahre zurückliegt, sind Sie herzlich eingeladen. Da wir die Adressen nicht recherchieren und deshalb keine Einladungen versenden können, sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen.

Wir bitten daher alle Jubilarinnen und Jubilare, die gerne an diesem besonderen Festgottesdienst teilnehmen möchten, sich im Pfarramt zu melden – telefonisch unter 09122/9256-200 oder per E-Mail unter pfarramt.stmartin.schwabach@elkb.de. Bitte geben Sie diese Info auch an andere aus Ihrem Jahrgang weiter, zu denen Sie vielleicht noch Kontakt haben.

Es wäre toll, wenn sich aus jedem Jahrgang eine Person finden könnte, die uns bei der Organisation unterstützt. Bitte melden Sie sich bei uns im Pfarramt, wenn Sie dazu bereit wären.



In unserer unruhigen Zeit sehnen sich viele Menschen nach äußerer Stille und innerer Ruhe.

Online-Plattform für Schwabach und Umgebung:
www.spirituell-christlich-schwabach.de



RADGEBER

Gute Fahrräder, Service und Zubehör



Schwabach, Rathausgasse 4 (Hüttlinger Haus)

Sind Sie interessiert daran, sich in Schwabach u.a. für Kinder, Senioren und Arme zu engagieren??

Der **Diakonieverein** kann Ihre Hilfe gut gebrauchen! Wenn Sie den Diakonieverein unterstützen möchten, setzen Sie sich bitte mit unserem Vorsitzenden Dr. Paul-Hermann Zellfelder in Verbindung. Telefon: 09122/9256200.



Kaufhaus Wertvoll

Seit dem 12. Januar finden Sie das „neue“ Kaufhaus Wertvoll in Schwabach in der alten Turnhalle in der Wöhrwiese 1.

Kleidung und Bücher, Haushaltswaren, Elektrogeräte, Möbel, Kleinmöbel, Spielzeug und anderes finden Sie hier zu günstigen Preisen, wenn Sie mit knappen Mitteln auskommen müssen: Hier kaufen Sie in einer angenehmen Atmosphäre ein. Gut erhaltene Dinge, die Sie nicht mehr brauchen, können Sie hier abgeben. Ihre Unterstützung macht das Kaufhaus Wertvoll erst möglich. Vielen Dank dafür!

Im Kaufhaus Wertvoll können Sie außerdem Ihre Kleidung bügeln lassen. Den **BügelSERVICE** bietet das Kaufhaus für nur **€ 2,50 pro Bügelteil** an, **große oder sperrige Teile kosten je € 4,50**.

Wir bieten Ihnen einen Lieferservice für Möbel an. Nähere Informationen erhalten Sie per E-Mail unter kaufhaus.wertvoll.schwabach@elkb.de oder telefonisch unter Tel. 09122/1816410

Montag	9.30 bis 14.00 Uhr
Dienstag	9.30 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	9.30 bis 14.00 Uhr
Donnerstag	9.30 bis 18.00 Uhr
Freitag	9.30 bis 14.00 Uhr
Samstag (jeder 1. und 3. Samstag im Monat)	9.30 bis 13.00 Uhr

Weitere Infos hierzu sowie Möbel-Angebote finden Sie unter

www.kaufhaus-wertvoll-schwabach.de

Wie gut, dass es die K.A.T.Ze gibt!



Immer mehr Familien suchen sie: Zum Teil hochwertige Second-Hand-Kinderklamotten bis Größe 176, schöne Sachen, für den kleinen Geldbeutel. Wir bieten nachhaltige Ware, aus denen die Schadstoffe bereits herausgewaschen wurden.

Haben Sie gut erhaltene Kinderkleidung, die zu schade zum Wegwerfen ist? Wir nehmen Ihre Ware, auch Umstandsmode und Kinderspielzeug an und verkaufen sie in Kommission.

Unsere freundlichen, kompetenten, ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen in der Kinder-Ausstattungs-Tausch-Zentrale im **Hinterhof der Wittelsbacherstraße 4a** beraten Sie gerne.

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag, 8.30 – 11.30 Uhr; Mittwoch, 8.30 – 11.30 Uhr und 14.30 – 17.30 Uhr.

Die Frühlings- und Sommerware wird ab *Dienstag, 3. März* angenommen.

Verkaufsoffene Samstage: 7. März,

11. April und 2. Mai, jeweils 10.00 – 12.00 Uhr.

In der ersten Osterferienwoche machen wir Urlaub, aber bereits am *7. und 8. April* können Sie wieder bei uns stöbern.

In der 1. Pfingstferienwoche ist die K.A.T.Ze geschlossen. Ab *Dienstag, 2. Juni* sind wir wieder für Sie da. Fragen? Tel. 09122 9256-339

Radlbasar – Radlbasar – Radlbasar

Passend zu Beginn der warmen Jahreszeit bietet die K.A.T.Ze am *Samstag, 25. April von 9.00 bis 12.00 Uhr* die Möglichkeit zum Erwerb eines günstigen, gebrauchten Kinder- oder Jugendrades samt Zubehör, eines Kinderwagens, eines Kindersitzes, etc.. Auch Dreiräder, Bobbycars, Roller, Inliner, Skateboards, Helme, Buggys, Laufställe, Rutschen usw., die nicht mehr gebraucht werden, können *ab 9.00 Uhr* im **Hinterhof der Wittelsbacherstraße 4a** in Kommission abgegeben werden. Die kompetenten Mitarbeiterinnen des K.A.T.Ze- Teams kümmern sich darum, dass die ausgeliebten Sachen noch am gleichen Vormittag einen neuen Besitzer finden. Die K.A.T.Ze ist zur gleichen Zeit geöffnet.

**Niemand verachte deine Jugend, sondern sei ein Vorbild
den Gläubigen im Wort, im Wandel, in der Liebe, im
Glauben, in der Reinheit.**

1. Timotheus 4 Vers 12



Veranstaltungen 2026



Kirchenmusik verbindet, bildet, trägt und verkündet. Lassen Sie sich von unserer Kirchenmusik begeistern und erfreuen. Konzerte und musikalisch besonders ausgeschmückte Gottesdienste erwarten Sie. Die Mitwirkenden freuen sich über Ihren Besuch. Aktuelle Informationen finden Sie auf der Homepage der Kirchengemeinde.

Machen Sie mit! Unsere Gruppen freuen sich über neue Mitglieder.

Schwabacher Kantorat St. Martin, Wittelsbacherstraße 4, Schwabach
Telefon: 09122 9256 430, E-Mail: kantorat.stmartin.schwabach@elkb.de

Gesungenes Abendgebet – Komplet

Mittwoch, 4. März, 19.30 Uhr, Stadtkirche
mit Schwabacher Schola
Leitung: Zoltán Suhó-Wittenberg

Passionskonzert

Johannes-Passion BWV 245
von Johann Sebastian Bach

Sonntag, 22. März, 17.00 Uhr, Stadtkirche
Soli: Mitglieder der Staatsphilharmonie
Nürnberg, Schwabacher Kantorei, Leitung:
Zoltán Suhó-Wittenberg
Eintritt frei, Spenden erbeten.

Sing dich fit, sing mit!

Freitag, 27. März, 10.00 – 11.30 Uhr
Stadtteilzentrum Emmaus

Tau-Gottesdienst: Lobpreislieder, Tau-Team
Sonntag, 29. März, 19.00 Uhr, Spitalkirche

Gesungenes Abendgebet – Komplet

Mittwoch, 1. April, 19.30 Uhr, Stadtkirche
mit Schwabacher Schola
Leitung: Zoltán Suhó-Wittenberg

Karfreitag: Andacht zur Sterbestunde Jesu

Schwabacher Kantorei
Leitung: Zoltán Suhó-Wittenberg
Freitag, 3. April, 14.30 Uhr, Stadtkirche

Osterfeuer und Osternacht Schwabacher Posaunenchor

Leitung: Zoltán Suhó-Wittenberg
Sonntag, 5. April, ab 5.00 Uhr
Königsplatz und Stadtkirche

Festgottesdienst am Ostersonntag Kirchenchor

Leitung: Werner Pehnelt
Sonntag, 5. April, 9.00 Uhr
Stadtteilzentrum St. Lukas Penzendorf

Festgottesdienst am Ostersonntag Schwabacher Gospelchor

Leitung: Ana Paula Santos Sena
Sonntag, 5. April, ab 11.15 Uhr,
Dreieinigkeitskirche

Matinée zum Osterfest

Organoedia von Zoltán Kodály
Weigle-Orgel: Zoltán Suhó-Wittenberg
Montag, 6. April, 11.00 Uhr, Stadtkirche

Konfirmation

Schwabacher Posaunenchor, Leitung:
Zoltán Suhó-Wittenberg und Achim Knepper
Sonntag, 19. April, 10.00 Uhr, Stadtkirche

Konfirmation

Schwabacher Posaunenchor, Leitung:
Zoltán Suhó-Wittenberg und Achim Knepper
Sonntag, 26. April, 9.30 und 11.15 Uhr, Stadtkirche
Sing dich fit, sing mit!

Freitag, 24. April, 10.00 – 11.30 Uhr
Stadtteilzentrum Emmaus

Tau-Gottesdienst: Lobpreislieder, Tau-Team
Sonntag, 26. April, 19.00 Uhr, Spitalkirche

Matinée

Schwabacher Posaunenchor
Leitung: Zoltán Suhó-Wittenberg
Sonntag, 3. Mai, 11.00 Uhr, Stadtkirche

Eintritt frei, Spenden erbeten.

Musik zur Nacht I

Zither: Jonathan Fiegl

Mittwoch, 5. Mai, 20.30 Uhr, Spitalkirche

Eintritt frei, Spenden erbeten.

Gesungenes Abendgebet – Komplet mit Schwabacher Schola

Leitung: Zoltán Suhó-Wittenberg

Mittwoch, 6. Mai, 19.30 Uhr, Stadtkirche

Stadtkirche

Musik zur Nacht II

Männergesangsverein Gustenfelden

Mittwoch, 13. Mai, 20.30 Uhr, Stadtkirche

Eintritt frei, Spenden erbeten.

Gottesdienst an Christi Himmelfahrt Schwabacher Posaunenchor

Leitung: Zoltán Suhó-Wittenberg

Donnerstag, 14. Mai, 10.00 Uhr,

Gemeindegarten

Matinée – Benefizkonzert für die Kirchenmusik

Weigle-Orgel: Johannes Quack, Köln

Samstag, 16. Mai, 11.00 Uhr, Stadtkirche

Musik zur Nacht III

Alpenvereinschor Schwabach

Mittwoch, 20. Mai, 20.30 Uhr

Spitalkirche oder Stadtkirche

Eintritt frei, Spenden erbeten.

Pfingstnacht

Schwabacher Gospelchor

Leitung: Ana Paula Santos Sena

Samstag, 23. Mai, 20.00 Uhr, Stadtkirche

Gottesdienst am Pfingstmontag

Pfarrer Dr. Paul-Hermann Zellfelder

Musik: Stadt- und Dekanatskantoren: Tobias

Kraft und Zoltán Suhó-Wittenberg

Montag, 25. Mai, 10.00 Uhr, Gemeindegarten

Matinée zum Pfingstfest

Weigle-Orgel: Tobias Kraft

Montag, 25. Mai, 11.00 Uhr, Stadtkirche

Eintritt frei, Spenden erbeten.

Musik zur Nacht IV

Gerhard Silberhorn und Freunde

Mittwoch, 27. Mai, 20.30 Uhr, Stadtkirche

Eintritt frei, Spenden erbeten.

Sing mit, sing dich fit!

Freitag, 29. Mai, 10.00 – 11.30 Uhr

Stadtteilzentrum Emmaus

Tau-Gottesdienst: Lobpreislieder, Tau-Team

Sonntag, 31. Mai, 19.00 Uhr, Spitalkirche

Konzert: Blech und Pfeifen

Trompete: Benjamin Kurz

Posaune: Achim Knepper

Weigle-Orgel: Annika Kurz

Mittwoch, 10. Juni, 19.00 Uhr, Stadtkirche

Eintritt frei, Spenden erbeten.

Regelmäßige Termine des Schwabacher Kantorats St. Martin

Montags 18.00 Uhr: Instrumentalkreis im Evangelischen Haus (Waldmüller)

Montags 19.30 bis 21.30 Uhr: Kantoreiprobe (großer Chor) im Evangelischen Haus (Suhó-Wittenberg)

Donnerstags 10.00 Uhr: Kleiner Chor im Evangelischen Haus (Hirsch)

Dienstags 19.15 bis 21.15 Uhr: Schwabacher Posaunenchor in der Stadtkirche und in St. Matthäus (Suhó-Wittenberg/Knepper)

Kinderchor

Freitags 15.30 Uhr

Sebalder Spatzen, Ökumenischer Kinderchor in der Arche (Chorleitungsteam) – Anmeldung: FreundlicherWolf@gmx.de

Kirchenchor Penzendorf

Leitung: Werner Pehnelt

Donnerstags um 19.00 Uhr im Stadtteilzentrum St. Lukas, Dr.-Ehlen-Str. 31-33

Gospelchor „Hope and Glory“

Proben Freitags von 19.30 bis 21.30 Uhr unter der Leitung von Ana Paula Santos Sena im Kapitelshaus, Martin-Luther-Platz 1

Kontakt unter: gospelchor.schwabach@mail.de

Machen auch Sie mit!

Unsere Gruppen freuen sich immer über neue Mitglieder. Wenn Sie gerne mitsingen wollen: Bitte melden Sie sich bei uns.



Ausstellung „Verschwundene Welt“

Fotos und Texte zum jüdischen Leben in Osteuropa vor 1939

in der **Stadtkirche Schwabach** vom **28. Februar bis 22. März 2026**

Vernissage mit der Klezmerband „Passage“: **Samstag, 28. Februar 2026, 16.30 Uhr in der Stadtkirche**

Die Ausstellung zeigt Aufnahmen, Gedichte und Texte zur verschwundenen Welt des Ostjudentums. Trotz Bilderverbotes im orthodoxen Judentum sind aus der Zeit bis 1939 in Osteuropa Aufnahmen jüdischen Lebens erhalten geblieben. Die Fotos zeigen ein unverfälschtes Bild der damaligen jüdischen Welt mit ihren Freuden, Sorgen und Leiden. Abrupt wurde sie ab dem Herbst 1939 von den Nazis unerbittlich zerstört. Von der einstmaligen großen jüdischen Kultur ist heute kaum noch eine Spur vorhanden. Dokumente der Vernichtung gibt es viele, weniger ist jedoch erhalten, was das jüdische Leben in Osteuropa vor der Katastrophe angeht.

Fotografische Zeugnisse aus den 1930er Jahren aus Polen, Litauen, Lettland, der Tschechoslowakei und Ungarn führen uns diese damals lebendige Welt noch einmal vor Augen. Die Ausstellung der Friedensbibliothek/Antikriegsmuseum Berlin ist ein Zeichen der Solidarität unserer Pfarrei mit der jüdischen Gemeinschaft in Deutschland.

Andrea Jülich

Abendgebet im Stadtteilzentrum Emmaus in der Passionszeit

Nach Abendgebeten im Sommer und im Advent nun auch in den Wochen vor Ostern:

Fünfmal treffen wir uns im Stadtteilzentrum Emmaus, um Gemeinschaft zu spüren, gemeinsam zu beten, zu singen. So bereiten wir uns auf Ostern vor.

Jeweils **Donnerstag um 18.30 Uhr**: 26. Februar, 5./12./19./26. März.

Wir freuen uns auf Sie!

Kulturhäppchen mit Bettina Klemm und Volker Klemm

Pfarrerin Bettina Klemm und Dekan Volker Klemm sind die Referenten bei den ersten **Kulturhäppchen** in diesem Jahr **am Sonntag, 8. März 2026, 18.00 bis 20.00 Uhr** im Evangelischen Haus. Das Kulturhäppchen-Team freut sich auf einen unterhaltsamen, nachdenklichen Frühabend mit Häppchen und Getränken, bei dem sicherlich Gelegenheit ist, unseren „neuen“ Dekan und seine Frau ein bisschen besser kennenzulernen.

Weitere Informationen: Karin Wolfermann (09122/6301660)

Offene Stadtkirchenführung

Am Sonntag, den **12. April** findet um 15.00 Uhr eine offene Stadtkirchenführung statt. Dauer: 60 bis 75 Minuten, Treffpunkt: **Hauptportal Stadtkirche**. Kosten: Erwachsene: € 5,00, Jugendliche (13 bis 18 Jahre) € 3,00, Kinder unter 13 Jahre frei

Sing dich fit! – Sing mit!

Nachdem das ‚neue‘ Angebot der SeniorenAG unserer Kirchengemeinde so gut angenommen wird, gibt es „Sing dich fit! – Sing mit!“ auch 2026 wieder.

Ca. 15 bis 25 Frauen und Männer kommen **jeden letzten Freitag im Monat am Vormittag von 10.00 bis 11.30 Uhr** im **Stadtteilzentrum Emmaus**, Klinggraben 18 zusammen, singen

gemeinsam Volkslieder, Wanderlieder, christliche Lieder und was sich die Anwesenden eben so wünschen.

Die Anleitung und Begleitung übernimmt eine engagierte Musikerin/ ein engagierte Musiker, organisiert von unserem Kantorat. In einer kleinen Pause ist Gelegenheit, bei einer Tasse Kaffee oder Tee mit der Nachbarin/dem Nachbarn ins Gespräch zu kommen.

Die nächsten Termine: *Freitag, 27. März, 24. April, 29. Mai.* Herzliche Einladung! Sie müssen nicht gut singen können, aber Sie sollten gern singen...

SeniorenKino im Frühling am 12. März

Das erste SeniorenKino in diesem Jahr findet am *Donnerstag, 12. März* im **Luna-Kino** in der **Neutorstraße 1** statt. Ein engagiertes Team unserer Kirchengemeinde organisiert wieder, zusammen mit der Kino-Familie Flecken, einen Kino-Nachmittag für Menschen, die Filme noch gerne auf der großen Leinwand anschauen. *Ab 14.00 Uhr* ist das Kino geöffnet, das Team versorgt Sie mit Kaffee, Tee und hausgemachtem Kuchen, und Günter Leickert spielt musikalische Klassiker dazu. *Ab ca. 14.45 Uhr* beginnt der Film, für den weiterhin nur € 5,00 Eintritt verlangt werden.

Für Kaffee etc. bitten wir um Spenden.

Gezeigt wird diesmal ein Sciencefiction- Klassiker „*Space Cowboys*“ (USA, 2000) .

Für vier ältere Herren (gespielt von Clint Eastwood, Donald Sutherland, Tommy Lee Jones und James Garner), Pioniere der Raumfahrttechnik, geht ein Traum in Erfüllung, als sie doch noch ins All fliegen dürfen. Weitere Informationen: Karin Wolfermann (09122/ 6301660).

Familienfreizeit in der Fränkischen Schweiz

27. bis 31. Mai 2026 (Pfingstferien)

Lust auf Urlaub? Lust, andere Familien kennenzulernen? Lust auf ein abwechslungsreiches Programm, das gemeinsam geplant wird? Dann

ist die Familienfreizeit im **Selbstversorgerhaus bei Heiligenstadt** in der Fränkischen Schweiz genau das Richtige!

Mit dem kleinen Badesee am Ortsrand sowie seinem großzügigen Außengelände mit Spielplatz, Tischtennisplatz und Lagerfeuerstelle bietet das Haus eine Vielzahl von Abenteuermöglichkeiten für Groß und Klein. Und auch die Umgebung lädt zu vielseitigen Ausflügen ein (verschiedene Tropfsteinhöhlen; Pottenstein mit Felsenbad, Sommerrodelbahn, Kletterwald u.v.m.; Wildpark Hundshaupten; Schloss Greifenstein ...).

Die Unterbringung der teilnehmenden Familien erfolgt in „Familienzimmern“ (die Sanitäreanlagen teilen sich mehrere Familien miteinander). Gemeinschaftsräume und Terrasse stehen allen zur Verfügung. Bettwäsche und Handtücher sind selbst mitzubringen. Frühstück und Abendessen (am Anreisetag kalte Vesper) sind im Preis inbegriffen; ebenso der Eintritt für einen Ausflug in eine der vielen Tropfsteinhöhlen. Für die Versorgung untertags ist jede Familie selbst verantwortlich.



Die An- und Abreise erfolgt privat (Anreise ab 17.00 Uhr, Abreise bis 9.00 Uhr).

Kosten (für Unterkunft, Frühstück und Abendessen an 4 Tagen sowie Eintritt in eine Tropfsteinhöhle):

Kinder 0 bis 2 Jahre: € 30,00

Kinder 3 bis 6 Jahre: € 90,00

Kinder 7 bis 17 Jahre: € 120,00

Ab dem 3. und jedes weitere Kind: € 90,00

Erwachsene: € 160,00

Anmeldeschluss: 31.03.2026

Für weitere Informationen oder zur Anmeldung melden Sie sich bitte bei Pfarrerin Silvia Wolf, Mail: Silvia.Wolf@elkb.de; Tel.: 0157/52075469).

Veranstaltungen

Kaffeetreff St. Markus

Wir laden ein: Alteingesessene und Neuankömmlinge, Menschen mit und ohne Einschränkungen, Männer und Frauen, die Lust haben auf Andacht, ein gemütliches Miteinander und natürlich Kaffee und Kuchen. Es freut sich auf Sie das **Kaffee-Treff-Team St. Markus**. Immer von **14.00 bis 15.30 Uhr** an folgenden Terminen: **14. März, 18. April, 16. Mai**

Ansprechpartnerin: Anke Bakeberg,
09122/13899

Kaffeetrinken in St. Lukas

Nach dem Gottesdienst wollen wir noch einen Kaffee oder Tee miteinander trinken und miteinander reden. Wir freuen uns, wenn Sie sich die Zeit nehmen!

Termine: **22. März, 19. April, 24. Mai**

Veranstaltungen in St. Markus

23. März, 19.00 Uhr: Kirchenkino „Von Menschen & Göttern“, 2010, 122 Min, FSK 12

Herzliche Einladung zum gemeinsamen **Spieleabend** mit der „Scheinbar“ am **23. April, 17.00 Uhr**
3. Mai, 17.00 Uhr: Abendgottesdienst

Internationale Kochgruppe im MatZe

Die internationale Kochgruppe des Familienzentrums MatZe, Wilhelm-Dümmeler-Str. 116b, lädt herzlich am **23. März, 27. April, 18. Mai** von **16.00 bis 19.00 Uhr** zum Kochen ein.

In geselliger Runde wird geschnipselt, gewürzt,

gespeist und gelacht. Willkommen sind Familien, Alleinstehende, Junge und Senioren.

Anmeldungen und nähere Informationen sind bei Claudia Amm-Deilke möglich:

Telefonnummer 09122/872393,

E-Mail: familienzentrum.matze.sc@elkb.de

Über Spenden für die Lebensmittel freuen wir uns!

Schulung ehrenamtlicher Helfer für Demenzkranke

Die Altersdemenz stellt die Angehörigen und Betroffenen vor enorme Belastungen. Oftmals ist eine Rund-um-die-Uhr-Betreuung notwendig und die Betroffenen bedürfen besonders intensiver Zuwendung. Um sowohl die Demenzkranken, als auch die pflegenden Angehörigen zu unterstützen.

Ehrenamtliche Helfer*innen übernehmen, einige Stunden in der Woche die soziale Betreuung der Demenzkranken, die mit ihren Angehörigen oder alleine zu Hause leben. Dadurch entstehen für die Angehörigen Freiräume um „durchschnaufen“ zu können. Die Betreuung durch Helfer*innen bedeutet eine Abwechslung im Alltag der Erkrankten und dient der Entlastung der Angehörigen, die sich in dieser Zeit etwas anderes vornehmen können.

Um für diese Aufgabe gerüstet zu sein gibt es die Schulung zum „Ehrenamtlichen Demenzhelfer“ der Diakonie Altenhilfe Südfranken, die **im April 2026 in Schwabach** starten wird. In 30 Stunden werden Themen wie Basiswissen über



spkmfrs.de

Miteinander ist einfach.

Wenn man einen starken Finanzpartner hat, der sich in der Region engagiert.

Wenn's um Geld geht



Sparkassen
in Schwabach

Geschäftsstellen der Sparkasse Mittelfranken-Süd

das Krankheitsbild, Methoden und Möglichkeiten der Betreuung oder Umgang mit schwierigen Situationen behandelt. Die Schulungstermine sind jeweils an 4 Tagen, *mittwochs* von 14.00 bis 19.00 Uhr, *beginnend* am 8. April.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich bitte bei Frau Inge Rudolph, Steigerwaldstr. 1 in Rednitzhembach:

Tel. 09122-98414-610 oder

E-Mail: familienpflege@diakonie-sf.de

Klöppeln – Tradition aus unserer Region

Am *Dienstag*, 14. April 2026 ist Kerstin Bienert, Leiterin des Museums auf der Burg Abenberg, von 9.00 bis 11.00 Uhr unsere Referentin beim **Frauenfrühstück** im **Evangelischen Haus**.

Weitere Informationen: Karin Wolfermann (Tel. 09122/6301660).

Sie duschen in Ihrem Esszimmer?

ZEIT FÜR EIN NEUES DACH!



Partner der ZED DACH GROUP



Spezialist für Flachdächer und Ziegeldächer

Jürgen Ryschka Dach + Blech GmbH
 Abenberger Straße 7 • 91126 Schwabach
Tel.: 09122 / 6939934
Mail@Dachprofis24.de • www. Dachprofis24.de



www.burmannfloristik.com

JUNGLE FEELING

FÜR GESCHÄFTSRÄUME UND IHR ZU HAUSE

Für Sie geöffnet:
 mo-fr 8-18 uhr | sa 8-13 uhr
 volkachstraße 3
 91126 schwabach-unterreichenbach
 fon 0 91 22 32 70



Überraschend anders.

burmann
 floristik · gärtnerei
 inh. doris burmann



Ansprechperson für den gesamten Kinder- und Jugendbereich ist die **Gemeindejugendreferentin Sabrina Meier**. Bei Fragen, Interesse oder Anregungen wenden Sie sich gerne an sie. Sabrina.Meier@elkb.de // Telefon 0163-1941940 // Büroadresse: Martin-Luther-Platz 1 // Churchpool: Sabrina Meier

Eltern-Kind-Gruppen

Spielmäuse in der Innenstadt

*Montags von 9.45 – 11.15 Uhr // **Evang. Haus** //* Für Kleinkinder von 0-3 Jahren // spielen und bewegen für die Kleinen, Austausch für die Großen

Krabbelmäuse in St. Markus

*Mittwochs von 9.00 – 10.00 Uhr // **Stadtteilzentrum St. Markus** //* Für Kleinkinder von 0-2 Jahren // singen, hören, spielen, Snacks und Getränke sind vor Ort

Spielgruppe in St. Lukas

*Donnerstags vierzehntägig von 15.00 – 16.00 Uhr // **Stadtteilzentrum St. Lukas** //* Kinder von 0-3 Jahren // Bibelgeschichten, Basteln und Toben sowie Kaffee und Tee für die Großen

Kidsclub und Elterncafe im MatZe

*monatlich mittwochs von 15.30-17.00 Uhr // **Familienzentrum MatZe** //* Für Kinder im Grundschulalter // Kreatives austoben und Action für Kinder, Gespräche und Gemeinschaft für die Eltern. Termine: 18. März, 15. April, 20. Mai

Hier gelangen Sie digital direkt zu unseren Kinder- und Jugendangeboten: www.stmartin-schwabach.de/was-wir-machen/evangelische-jugend



Kinderangebote

DiaKids

Monatlich freitags von 15.00 bis 17.00 Uhr // **Stadtteilzentrum St. Matthäus (neu!)** // Kinder im Grundschulalter // diakonisches Profil und Fähigkeiten entdecken. Termine: 20. März, 17. April, 15. Mai

Sebalder Spatzen – ökumenischer Kinderchor

Anfragen bitte an Zoltán Suhó-Wittenberg (Stadt- und Dekanatskantor): kantorat.stmartin.schwabach@elkb.de

Entdeckerclub

monatlich freitags von 16.00 – 18.00 Uhr // **Gemeindehaus Gethsemanekirche** // Kinder im Grundschulalter // Forschen und Entdecken, Bibelabenteuer und Quatschköpfe

Krakis

vierzehntägig donnerstags von 16.00 – 17.30 Uhr // **Haus für Kinder in Unterreichenbach** // Grundschulkinder // Spiel, Spaß und Spannung



GockelKids

Monatlich donnerstags von 16.00 – 17.30 Uhr // **Haus für Kinder in Unterreichenbach** // Kinder zw. 8 und 12 Jahren // Informationen und Aktionen rund um Umweltschutz und Nachhaltigkeit // Theresa Honisch, 0177-2701651

Kindergottesdienst

ca. monatlich sonntags // **Familienzentrum MatZe** // Zeitgleich zum MiniGodi // für Grundschulkinder // Geschichten, Gebete und Gemeinsames



Jugendangebote

Wir treffen uns an verschiedenen Orten mit unterschiedlichen Schwerpunkten.

Wer gebündelte Infos rund um die Gemeindejugend sucht, ist in der Churchpool-App in der Gruppe „**Evang. Gemeindejugend Schwabach**“ gut aufgehoben. Dort gibt es Flyer, Infos, Ideen und vieles Mehr zu Entdecken. Die Evang. Gemeindejugend ist der Zusammenschluss aller dreier Jugendarbeiten der Kirchengemeinden Schwabach St.Martin, Unterreichenbach und der Gethsemanekirche. Ihr findet uns auch bei Instagramm [@ej_in_schwabach](#) oder auf der Homepage von St. Martin. Im Zweifelsfall einfach mal Sabrina Meier anschreiben – sie hilft gerne das richtige Angebot zu finden.

Jugendtreff

Wöchentlich dienstags, 18.00 – 20.00 Uhr im **Kapitelshaus** – Offene Tür für alle!

Glaube und Kreativität

Monatlich mittwochs, 18.00 – 20.00 Uhr in **St. Markus** – Material vorhanden!
Termine: 11. März, 22. April, 13. Mai

EatTogetherFresh

Monatlich mittwochs, 18.00 – 20.00 Uhr in **St. Matthäus** – mit Anmeldung!
Termine: 18. März, 15. April, 6. Mai

MemeZone

Vierzehntägig sonntags, 17.00 – 20.00 Uhr in **Unterreichenbach** – Deepstalk!
Termine: 15. März, 10. Mai

Konfi 2.0

Monatlich mittwochs, 18.00 – 20.00 Uhr in **Gethsemane** – Action und Abenteuer!
Termine: 25. März, 20. Mai

Was geht... lass uns Reden!

Monatlich freitags, 18.00 – 20.00 Uhr im **Kapitelshaus** – Politik ohne Vorwissen!
Termine: 20. März, 17. April

Mitarbeitendenkreis

Monatlich donnerstags, 19.00 – 21.00 Uhr an **wechselnden Orten** – Planen und Mitreden!

PRISMA Jugendgottesdienst

vierteljährlich an wechselnden Orten und verschiedenen Zeiten – Qualitytime!

Gestaltet werden die Angebote von vielen verschiedenen Personen. Vor allem Ehrenamtliche, die sich in den verschiedenen Teams einbringen und nicht nur Ideen sondern auch Woman- und Manpower einbringen. Einfach mal vorbeischauen und ausprobieren, könnte gut werden!

Am 13. März um 19.00 Uhr im **Kapitelshaus** bzw. **Gemeindegarten** (Je nach Wetterlage).

Am 4. April um 19.00 Uhr im **Gemeindehaus am Kindergarten in Unterreichenbach**.

Osternacht der Gemeindejugend

am 4. April ab 19.00 Uhr in Unterreichenbach

Dieses Jahr starten wir mit einem PRISMA_Gottesdienst um die Feuerschale. Der Veranstaltungsort ist in diesem Jahr das Gemeindehaus am Kindergarten in Unterreichenbach. Nach der Andacht geht es über in gemütliches Beisammensein, über Ostern nachdenken und hin spüren, gute Gemeinschaft und Mitternachtssnacks. Den Abschluss bildet der Besuch der Osternacht in Unterreichenbach. Anmeldungen über die Homepage oder direkt bei Sabrina Meier. Kosten: € 5,00 p.P. – Herzliche Einladung an alle Jugendlichen ab dem Konfialter!

Mitarbeitendenfreizeit für Jungmitarbeitende

30. April bis 3. Mai

Sternenhütten, Zeltplatz, Erlebnispädagogik und Austausch. Das sind die Zutaten für unsere diesjährige Freizeit für Mitarbeitende aus dem Kinder- und Jugendbereich. Wir

wollen gemeinsam Kochen und Spielen, uns die Nächte um die Ohren schlagen und das ein oder andere Neue lernen, sowohl für unser Ehrenamt als auch über uns. Herzliche Einladung an alle, die sich schon ewig engagieren und solche, die einsteigen wollen! Anmeldung über die Homepage. Bei Fragen steht Sabrina Meier gerne zur Verfügung. Kosten pro Person: € 95,00 p. P. (Geschwisterrabatte pro Person € 10,00)

Jugendaustausch nach Teschen

Voraussichtlich wird es in den Herbstferien (1. bis 7. November) einen Jugendaustausch in unsere **Partnergemeinde Teschen** geben. Die ersten Beziehungen dafür wurden geknüpft, die Planungen laufen an. Daher: Wer Interesse an einem internationalen Austausch mit Kultur und viel Spaßigem hat: Gerne mal bei Sabrina Meier melden.

Offene Kinder- und Jugendtreffs:

Scheinbar

wöchentlich // St. Markus

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
In Ferien: ab 15 Uhr						
16 – 20 Uhr scheinbar JUGENDTREFF					Monatliche Öffnung 16 – 20 Uhr	
In Ferien + im Sommer: Bis 21 Uhr						

Der **Jugendtreff Scheinbar** in der Konrad-Adenauer-Straße 37 in Forsthoof ist für alle Kinder und Jugendlichen ab zehn Jahren in der Regel **Dienstag, Mittwoch und Donnerstag** geöffnet. In der Zeit wird z.B. gekocht, gebacken, gespielt, Musik gehört, Kreatives ausgelebt und

Schüler Die erfolgreiche
Schwabach Nachhilfe
Königsplatz 25 **Kolleg**



Akademie > Lebenslang
für private Weiterbildung lernen sichert
den Erfolg!
Schwabach Königsplatz 25

Unser Ziel:

Der Erfolg unserer Schüler

Sprachkurse

in kleinen Gruppen oder im Einzeltraining

Unsere Methode:

Individueller, sorgfältiger Unterricht bei kompetenten Fachkräften - und das zu besten Konditionen!

Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Türkisch, Deutsch u.v.m
- Sie bestimmen das Lerntempo -

Alle Schularten, alle Fächer

Firmenschulungen

in Ihrem Unternehmen

kurze Laufzeiten, stabile Preise

Schwabachs erfolgreiche
Nachhilfe

Schwabachs professionelle
Weiterbildung

Telefon 09122 / 83 91 22 /-123 - Telefax 09122 / 83 91 24

info@schuelerkolleg.de - www.schuelerkolleg.de

info@akademie-schwabach.de - www.akademie-schwabach.de

Inhaberin: Ulrike Dehner-Reimann

Vieles mehr – je nach Wunsch der Kinder und Jugendlichen. Nähere Informationen zu den Ausflügen, Aktionen und dem Treff vor Ort oder auf Instagram [@jugendtreff.schwabach](#). Fragen und Anregungen unter scheinbar@schwabach.de oder 09122 8879827.

Babberlabab

wöchentlich // **Familienzentrum MatZe**

Die offene Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Schwabach, getragen von Mitarbeitenden der Stadt, hat ihre Räume im Familienzentrum MatZe, Wilhelm-Dümmeler-Straße 116c, Eichwasen. Es wird gemeinsamen gechillt, gekocht, gewerkelt. Wir freuen uns auf euch!

Montags für die 8 bis 12 jährigen: 15.00 bis 18.00 Uhr, montags ab 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr Beratungsgespräche mit Terminvereinbarung (Einzelpersonen), freitags für alle Jugendlichen ab 12 Jahren: *18.00 Uhr bis 20.30 Uhr.*

Bei Fragen steht euch Daniel Rosenkranz gerne zur Verfügung: daniel.rosenkranz@schwabach.de

Verbandliche Jugendangebote:

EC Schwabach (Landeskirchliche Gemeinschaft)

wöchentlich // *Albrecht-Dürer-Straße 37 //*
Dienstags, 18.30 Uhr: Jugendkreis ab 15 Jahren
• **Freitags, 16.30 Uhr: Jungschar** ab 7 Jahren, 19.00 Uhr: **Teenkreis** ab 12 Jahren.

monatlich // **Dienstags, 9.00 bis 11.00 Uhr: Krabbelcafé.** • **Letzter Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr: Junge Erwachsene.**

Weitere Infos unter www.LKG-Schwabach.de, bei Simone Ulsenheimer: Tel. 09122 1881475, simone.ulsenheimer@lkg-schwabach.de

Pfadfindergruppen VCP – Stamm Astrid Lindgren

wöchentlich // *Stadtteilzentrum Emmaus*

Krummelus (7 bis 12 Jährige), **Montag: 17.00 – 18.30 Uhr**; *Takataka* (13 bis 16 Jährige), **Dienstag: 18.00 bis 19.30 Uhr** Jeweils im **Stadtteilzentrum Emmaus, Klinggraben 18**. Ansprechpartner: Felix Wienss (felix.wienss@vcp-bayern.de), Tel. 0178 3473767 / Anfragen zu Gruppen: info-gruppen@vcp-lindgren.de

Evangelische Landjugend

wöchentlich // *Grünes Haus*

Donnerstag, 20.00 Uhr: Jugendliche ab 14 Jahren im **Jugendzentrum „Grünes Haus“**, Schwabach, Flurstraße 56. Fragen bitte an: Marina Carl (1. Vorsitzende), Tel. 0176 32964038 oder Jonas Bauer (1. Vorsitzender), Tel. 0151 54064145

Johanniter-Jugendgruppen in Schwabach

Aktuelle Informationen: Telefon 09122 93980, oder per E-Mail über schwabach@johanniter.de
Johanniter-Unfallhilfe e.V., Angerstr. 5, Schwabach

Adressen und Treffpunkte in Schwabach:

- **Zweitwohnsitz** im Kapitelshaus, Martin-Luther-Platz 1 (Innenstadt)
- **Familienzentrum MatZe**, Wilhelm-Dümmeler-Straße 116b (Eichwasen)
- **Stadtteilzentrum St. Matthäus**, Wilhelm-Dümmeler-Straße 116c (Eichwasen)
- **Stadtteilzentrum St. Markus**, Konrad-Adenauer-Str. 37 (Forsthof)
- **Stadtteilzentrum Emmaus**, Klinggraben 18
- **Das Evangelische Haus**, Wittelsbacherstr. 4 (Innenstadt)

Milch- & Spargelhof Adel

Herbert Adel - Lindenbachstr. 20, Schwabach-Nasbach - Tel. 09122 841007

- 24h-Waren-Automat mit Regionalprodukten -



SpargelhofAdel



m i l c h . s p a r g e l h o f . a d e l

Für die ältere Generation



St. Lukas Sechzig plus:

Jeweils *mittwochs um 14.00 Uhr* im **Stadtteilzentrum St. Lukas, Dr.-Ehlen-Str. 31-33**

Termine:

4. März: mit Wilfried Büttner (Thema steht noch nicht fest), **1. April:** Passionsandacht mit Pfarrerin Heidrun Bock mit Abendmahl, **13. Mai:** „Vogelgezwitscher“ mit den Veeharfen.

Leitung: Helga Janich, Tel. 09122 694646, Ulla Kiesel, Tel. 09122 13335, Hilde Wimmer, Hildegard Roeder

Treffpunkt 66 Plus im Eichwasen:

Jeweils *mittwochs von 14.30 – ca. 16.30 Uhr*, Termine:

11. März: Immer beweglich bleiben – Sitz- und Stuhlgymnastik

8. April: Gesunde Ernährung – jeweils im **Evang. Stadtteilzentrum St. Matthäus**

13. Mai: im **kath. Pfarrzentrum „Maria-Königin des Friedens“**, Franz-Xaver-Schuster-Str. 66

Leitung & Informationen: Theresia Förster (Tel. 09122 61600, 0178 9069023).

Seniorenkreis Emmaus:

Im **Stadtteilzentrum Emmaus, Klinggraben 18** immer *donnerstags von 14.30 bis 16.30 Uhr* mit Kaffee und Kuchen.

Termine:

5. März: Liesl Bruckner – Ein Nachmittag mit Pfarrerin Heidrun Bock über eine mutige Streiterin für die Frauen-Ordination.

16. April: Ulla Kiesel kommt mit Knoteleien

und Rätseln zur Frühlingszeit.

7. Mai: Bildershow mit Hans-Georg Büscher. Ansprechpartnerinnen: Karin Wolfermann (Tel. 09122 6301660) und Marlene Reichel.

Ökumenischer Seniorenkreis St. Peter, Paul und St. Markus:

Im **Pfarrsaal St. Peter und Paul, Werkvolkstr. 16**, Leitung: Gabriele & Günter Gottfried (Tel. 09122 16992). *Regulär am 2. Donnerstag im Monat.*

Blaues Kreuz Schwabach-Roth

Beratungsstunden nach Vereinbarung. Begegnungsgruppe für Suchtgefährdete und Suchtkranke, *donnerstags 19.30 Uhr*, **Wittelsbacherstr. 4 a, 3. OG, Seminarraum**, Infos: Tel. 09171 892237, E-Mail: roth@blaues-kreuz-bayern.de

Evang. Verein Schwabach e. V.

Friedrich-Boeckh-Haus, Wittelsbacherstr. 4 a: Informationen: 1. Vorsitzende Irene Fischer-Pavlista; Tel. 09876 305 AB

Christlicher Verein Junger Menschen (CVJM) Schwabach e. V./Altfreundeskreis

Bibeltreff am **16. März, 20. April und 18. Mai**, jeweils *um 17.30 Uhr* im **Evangelischen Haus, Anna von Weling-Raum**

24. April, 13.00 Uhr: Ausflug nach Schillingsfürst und Wörnitz (mit Pkw-Fahrgemeinschaften), Infos bei Richard Gelenius, Tel. 09122 73294

Landeskirchliche Gemeinschaft Schwabach Albrecht-Dürer-Straße 37:

Gottesdienst mit Kindergottesdienst jeden *Sonntag um 10.00 Uhr*, sowie Livestream.

Frauenkreis am *ersten und dritten Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr* für Frauen ab 65 Jahren.

Seniorenachmittag vierteljährlich, *jeweils um 15.00 Uhr*. Vortrag mit Kaffee & Kuchen.

Infos unter www.lkg-schwabach.de und bei Pastor Jonas Haupt, Tel. 09122 1881471, E-Mail: jonas.haupt@lkg-schwabach.de

Angebote für Frauen

Evang. Frauenbund

DEF-Seniorinnen-Treff

Die Seniorinnen des DEF-Schwabach treffen sich einmal im Monat – jeweils *montags um 14.30 Uhr* im **Evangelischen Haus**, Wittelsbacher Straße 4 in Schwabach. Neben Kaffee trinken, Kuchen essen und guter Unterhaltung gibt es jeweils auch einen informativen Part. Folgende Termine stehen von März bis Mai an:

16. März – Der katholische Kreuzweg in Frickenhäusern – evangelisch gesehen: Die Referentin, Ilse König aus Kitzingen, stellt uns den Kreuzweg vor – und geht ihn auch in Stationen mit uns.

13. April – Karten- und Brettspiele aller Art: Wir stellen uns unsere Lieblingsspiele vor – und spielen!

11. Mai – Ein Nachmittag mit Dekan Klemm: Dekan Klemm besucht uns und verbringt einen Nachmittag mit uns zum gegenseitigen Kennenlernen.

Die **AEH (Arbeitsgemeinschaft Evangelischer Haushaltsführungskräfte im Deutschen Evang. Frauenbund, Landesverband Bayern)** bietet einmal im Monat einen Vortrag an. Dieser findet ebenfalls im Evangelischen Haus in Schwabach, Wittelsbacher Str. 4 statt, beginnt jeweils *um 19.00 Uhr* und ist kostenlos.

25. März – Recycling oder Restmüll? Der gelbe Sack unter der Lupe – Referentin: Ursula Moshandl, Rednitzhembach. Nicht alles Plastik soll oder darf in den Gelben Sack! Manchmal ist

es gut, neu darüber nachzudenken – und was passiert überhaupt mit dem Inhalt unserer Gelben Säcke? Der Abend gibt Antworten darauf.

15. April – Nachhaltig wohnen – geht das überhaupt? – Referentin: Gertraud Gräbel, Nürnberg:

Nachhaltig zu leben kann eine echte Herausforderung sein. Gerade beim Wohnen bleiben zum Beispiel Möbelstücke lange in unserem Umfeld – hoffentlich. Mehr dazu erfahren Sie von Gertraud Gräbel.

20. Mai – PFAS– das Ewigkeitsgift: Unsichtbare Gefahr im Alltag und Umwelt – Referentin: Hannelore Täufer, Roth: PFAS??? Was ist das?? Wo kommt es vor? Wie kam es in unseren Alltag? Kann ich PFAS überhaupt entgehen? Fragen über Fragen! Vielleicht haben Sie am Ende des Abends mehr Information zu PFAS – und noch mehr Fragen?

Kontaktperson zu allen Veranstaltungen:
Hannelore Täufer, Tel. 09171 1881



EGON JANICH GdbR

Heizungsbau • Sanitär • Solar

Inhaber: Roland und Harald Janich
Dieselstraße 4, 91126 Rednitzhembach

Tel. 09122 71369, Fax 09122 77955



Veranstaltungen des Evangelischen Bildungswerks



Detaillierte Informationen zu den Angeboten finden Sie unter www.ebw-schwabach.de auf der EBW-Homepage, wo Sie sich auch online anmelden können. E-Mail an ebw.schwabach@elkb.de, Telefon 09122 9256-420.

Sofern nicht anders angegeben, ist eine Anmeldung bis 5 Werktage vorher erforderlich.

Sonderführung „Lotsen und Loser – und plötzlich Legenden“ im Germanischen Nationalmuseum Nürnberg

Termin: *Mittwoch, 25. Februar, 19.15 – 20.45 Uhr*
Treffpunkt: **Eingang Germanisches Nationalmuseum Nürnberg**, Kartäusergasse
Leitung: Museumspädagoge und Pfarrer Michael Käser
Kosten: € 12,00

Online-Workshops rund um digitale Gestaltung

Termine/Themen (einzeln buchbar),
jeweils 19.30 – 21.30 Uhr:
Dienstag, 5. März: Grafiktool Canva, Einsteiger
Dienstag, 12. März: Grafiktool Canva, Fortgeschrittene
Dienstag, 23. März: Flyer/Plakate gestalten
Ort: **Videoplattform Zoom**
Leitung: Christine Czekalla, Mediengestalterin
Kosten: je € 25,00. Für Ehrenamtliche der ELKB kostenlos!

Meditative Abende

Einübung in die christliche Meditation

In unruhigen Zeiten sehnen wir uns nach Stille. Aber nicht nur äußerlich zur Ruhe zu kommen,

ist uns ein Bedürfnis, sondern auch innerlich still zu werden. Wir lassen uns ein auf das SEIN in Gottes Gegenwart.

*Mai: jeweils donnerstags 18.30 – 20.00 Uhr
am 26. März, 23. April, 21. Mai*

(Teilnahme an einzelnen Abenden möglich)

Ort: **Reformiertes Gemeindehaus,**

Reichswaisenhausstraße 8a

Leitung: Diakonin Anke Bakeberg oder

Pfarrer Dr. Guy M. Cliqué

Kostenfrei, Spende erbeten

Infoabend: Gesundheit und Wohlbefinden – Fastenwoche nach Dr. Buchinger

In der Woche vom *16. bis 21. März* wird in Schwabach eine ambulante Fastenbegleitung unter Leitung von Christine Hausmann angeboten.

Am Mittwoch 4. März 19.00 Uhr, gibt es hierzu einen Infoabend (Anmeldung notwendig!).

Ort ist jeweils das **Reform. Gemeindehaus** in der Reichswaisenhausstr. 8a.

Nähere Informationen und Anmeldung unter www.ebw-schwabach.de, Tel. 09122/9256-422 oder bei Fr. Hausmann per E-Mail: hausmann-christine@web.de



Kleine Entdecker – ab Lauftalter bis 3 Jahre

Outdoor-Kurs mit Spiel-/ Bewegungs- und Entdeckungsangebot und Zeit für Austausch untereinander

Termine: *ab Montag 13. April, jeweils 9.30 – 11.00 Uhr*, Treffpunkt: **Parkplatz Minigolfanlage Rednitzheimbach**

Leitung: Christine Spangler, Erzieherin, DELFI-Kursleiterin
Kosten: € 54,00 (6x)



Spirituelle Walderfahrung: Wachsen

Mit meditativen Impulsen und Naturwahrnehmung entsteht Resonanz und Verbundenheit mit der Schöpfung.

Termin: *Mittwoch, 15. April, 17.00 bis 18.30 Uhr*

Treffpunkt: **Wanderparkplatz Leitelshofer Weg**

Leitung: Diakonin Friederike Spörl-Springer

Kosten: € 10,00 Euro



Frauen-Pilgertag: „Siehe, ich mache alles neu!“ Strecke: Heilsbronn – Schwabach

Die Wanderstrecke beträgt ca. 18 km.

Termin: *Samstag, 25. April, 9.30 – ca. 17.30 Uhr*

Treffpunkt: **Münster Heilsbronn**

Leitung: Tanja Zeller, zertifizierte Pilgerbegleiterin

Gebühr: € 15,00 (ohne Fahrt/Verpflegung)

In Kooperation mit den Frauenbeauftragten im Dekanat

Der Johanniter-Hausnotruf – so individuell wie Ihre Familie.

Mit dem Johanniter-Hausnotruf erhalten Sie und Ihre Familie zusätzliche Sicherheit. Mit einem kleinen, tragbaren Sender ist schnelle und kompetente Hilfe jederzeit nur einen Knopfdruck entfernt.

Tel. 09122 9398-0

www.johanniter.de/hausnotruf

Mit Pflegegrad kostenlos möglich!

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
Regionalverband Mittelfranken
Ortsverband Schwabach-Roth
Angerstr. 5, 91126 Schwabach
schwabach@johanniter.de
www.johanniter.de/mittelfranken



JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Freud und Leid in der Gemeinde



Aus Datenschutzgründen werden diese Angaben im Internet nicht veröffentlicht.



 *Bestattungen*
Peine

Schwabach, Limbacher Str. 38
Tel. 09122 / 81813

IN IHREN
SCHWERSTEN
STUNDEN
*sind Sie
nicht alleine*

www.bestattungen-peine.de



Bestattungsinstitut

Plößner-Göttel KG



✦ Vorsorge
✦ Beratung
✦ Betreuung

Qualifizierter
Fachbetrieb
Schwabach
Limbacher Str. 34

STERBEGELDVERSICHERUNG

Immer für Sie erreichbar: Tel. (091 22) **22 45**

Das Leben ist ein Geschenk.
UND AM ENDE DES LEBENS
SIND WIR FÜR SIE DA.



Spitalberg 4
Schwabach
Tel. 09122 – 160 14
www.bestattungsinstitut-alter.de

BESTATTUNGSSINSTITUT
sigrun alter

St. Martin – Wo wir uns begegnen:

Stadtkirche: Martin-Luther-Platz 2
Spitalkirche: Spitalberg 5
Dreieinigkeitskirche: Bahnhofstr. 1
Evangelisches Haus: Wittelsbacherstr. 4
Stadtteilzentrum Emmaus: Klinggraben 18
Stadtteilzentrum St. Lukas: Dr. Ehlen-Str. 31

Stadtteilzentrum St. Markus:
Konrad-Adenauer-Str. 37
Stadtteilzentrum St. Matthäus:
Wilhelm-Dümmeler-Str. 116c
Kapitelshaus & Gemeindegarten St. Martin:
Martin-Luther-Platz 1

Beauftragungen der Kirchengemeinde

Inklusionsbeauftragte: Peter Hertle, E-Mail: phertle63@gmail.com

Beauftragter für die Kirchen-Kapitelsbibliothek: Karsten Volland,
E-Mail: kapitelsbibliothek.stmartin.schwabach@elkb.de

Ansprechpartner für die historischen Kirchenbücher: Pfarramt St. Martin,
E-Mail: historie.stmartin.schwabach@elkb.de

Geschichtsbeauftragter: Michael M. F. Kummer,
E-Mail: historie.stmartin.schwabach@elkb.de

Impressum

Herausgegeben von der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach St. Martin, Wittelsbacherstraße 4, 91126 Schwabach, Tel. 09122 9256-200, E-Mail: pfarramt.stmartin.schwabach@elkb.de

Redaktion: Pfarrerin Heidrun Bock (ViSdP), Miriam Adel, Dr. Daniela Schwardt, Jutta Schmidt, Andrea Wegner, Boris Wendisch und das Pfarramtsteam Schwabach-St. Martin

Gestaltung: Boris Wendisch

Druckauflage: 5.700 Exemplare

Bildnachweise: Titelbild: aus Grundschule Religion Nr. 86: Frauen um Jesus, © 2024 Friedrich Verlag GmbH/Liliane Oser, Kirchengemeinde St. Martin Schwabach (S. 2, 6, 18, 19, 22), Evangelisch-Lutherische Paulanergemeinde Amberg (S. 3), Silli Weiskirchen (S. 8), Friedensbibliothek/Antikriegsmuseum Berlin (S. 24), Adobe Stock/Fotolia (S. 8, 16, 21, 28, 29, 32, 33), pixabay (S. 34, 35), Boris Wendisch (S. 2, 17, 36)

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief Ausgabe *Juni bis August 2026*: **1. April 2026.**

Die Inhalte des Gemeindebriefes unterliegen dem Schutz durch das Urheberrecht.

Werke oder Werkteile – auch auszugsweise – dürfen nur nach vorheriger Genehmigung durch das Evang.-Luth. Pfarramt Schwabach-St. Martin verwendet werden.

Wollen Sie unsere Arbeit unterstützen? Wir bitten herzlich um eine kleine oder große Spende!

Spendenkonto der Kirchengemeinde Schwabach St. Martin:

Sparkasse Mittelfranken-Süd, IBAN: **DE 82 7645 0000 0000 1097 36**

Konto der Inge Witzer-Stiftung: Sparkasse Mittelfranken Süd, IBAN: DE 56 7645 0000 0231 6164 18

Kindertagesstätten unserer Kirchengemeinde:

www.stmartin-schwabach.de/was-wir-machen/kindertagesstaetten

Kindertagesstätte St. Martin, Bahnhofstraße 5, Telefon 09122 2141,

Leitung: *Jenny Rühl*, E-Mail: kita.martin.sc@elkb.de

Kindertagesstätte St. Matthäus, Wilhelm-Dümmeler-Str. 116b,

Leitung: *Isabelle Zeilinger*, E-Mail: kita.matthaeus.sc@elkb.de, Telefon 09122 85230

Kindergarten St. Lukas, Dr.-Ehlen-Straße 33, Telefon 09122 71681,

Leitung: *Birgit Stadler*, E-Mail: kita.lukas.sc@elkb.de

Familienzentrum MatZe: Wilhelm-Dümmeler-Straße 116b, Telefon 09122 872393,

Leitung: *Claudia Amm-Deilke*, E-Mail: familienzentrum.matze.schwabach@elkb.de

Diakonische Gemeindereferentin: N. N.

Kaufhaus Wertvoll: Wöhrwiese 1, Telefon 09122 1816410, Ansprechpartnerin:

Christine Biemann-Hubert, E-Mail: kaufhaus.wertvoll.schwabach@elkb.de

K.A.T.Ze (Kinderausstattungstauschzentrale): Wittelsbacherstraße 4a (im Hinterhof des Friedrich-Boeckh-Hauses), Telefon 09122 9256-339

Diakonieverein Schwabach-St. Martin e. V.: diakonieverein.stmartin.schwabach@elkb.de

Diakoniestation der Diakonie Roth-Schwabach: Häusliche Pflege und hauswirtschaftliche Hilfen erhalten Sie durch die Diakoniestation, Telefon 09122 98 414 610, E-Mail:

diakoniestation-rednitzhembach@diakonie-sf.de

Eine-Welt-Laden: Wittelsbacherstraße 4, Telefon 09122 9256-234

Pilgerherberge Schwabach: Auf der Aich 3, Telefon 0174 8151911,

www.pilgerherberge-schwabach.de

Jugendreferentin: *Sabrina Meier*, Büro: Kapitelshaus, Martin-Luther-Platz 1,

Mobil: 0163-1981940, E-Mail: sabrina.meier@elkb.de

Stadtkantor: Zoltán Suhó-Wittenberg, Büro: Wittelsbacherstr. 4, Tel. 09122 9256-430,

E-Mail: zoltan.suho-wittenberg@elkb.de.

Technischer Leiter der Kirchengemeinde: *David Ringk*, Telefon 09122 9256-222,

E-Mail: haustechnik.stmartin.schwabach@elkb.de

Hauptmesnerin: Regina Zapp, Tel. 09122 9256-200,

E-Mail: pfarramt.stmartin.schwabach@elkb.de

Raumbelegung: E-Mail: raumbelegung.stmartin.schwabach@elkb.de

So erreichen Sie uns

Öffnungszeiten des Pfarramtes:

Mo.: 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr
Di.: 10.00 – 12.00 Uhr
Mi.: 9.00 – 12.00 Uhr
Do.: 9.00 – 12.00 Uhr
Fr.: 9.00 – 12.00 Uhr

Wochenendbereitschaft der Geistlichen: Tel. 09122 9256-236

Pfarramtsbüro: Tel. 09122 9256-200, E-Mail: pfarramt.stmartin.schwabach@elkb.de

Sekretärinnen im Pfarramtsbüro:

Melanie Müller, Tel. 09122 9256-200, E-Mail: melanie.mueller1@elkb.de

Sabine Gugel, Tel. 09122 9256-224, E-Mail: sabine.gugel@elkb.de

Manuela Cyron, Tel. 09122 9256-227, E-Mail: manuela.cyron@elkb.de

Gabi Trinks, E-Mail: gabi.trinks@elkb.de

Pfarramtsassistent: Regina Zapp, Tel. 0151 28781904,

E-Mail: pfarramtsassistent.stmartin.schwabach@elkb.de

Pfarrer und Pfarrerrinnen unserer Kirchengemeinde:

I. Sprengel: (Dekan des Dekanatsbezirks Schwabach)

Dekan Volker Klemm, Martin-Luther-Platz 1, Tel. 09122 83630,

E-Mail: dekanat.schwabach@elkb.de

II. Sprengel: (Geschäftsführender Pfarrer)

Pfarrer Dr. Paul-Hermann Zellfelder, Wittelsbacherstraße 4, Tel. 09122 9256-200,

E-Mail: paul-hermann.zellfelder@elkb.de

III. Sprengel: (Kinder- und Familienarbeit)

Pfarrer Silvia Wolf, Wilhelm-Dümmeler-Str. 116 c, Tel. 0157 52075469,

E-Mail: silvia.wolf@elkb.de

IV. Sprengel: (Seniorenarbeit, Gehörlosenseelsorge)

Pfarrer Heidrun Bock, Klinggraben 18, Tel. 09122 73570,

E-Mail: heidrun.bock@elkb.de

V. Sprengel:

Pfarrer Michael Käser, Wittelsbacherstraße 4, Tel. 0176 22128639,

E-Mail: michael.kaeser@elkb.de

Übergemeindliche Aufgaben / Krankenhausseelsorge:

Pfarrer Cesare Kaiser, Tel. 09122 1886311, E-Mail: cesare.kaiser@elkb.de

Homepage: www.stmartin-schwabach.de

Churchpool: www.churchpool.com/de/appholen.html

Facebook: www.facebook.com/stmartinschwabach

Instagram: www.instagram.com/stmartinschwabach

Newsletter: „St. Martin aktiv“ (Infos aus dem Kirchenvorstand St. Martin und aus der Kirchengemeinde allgemein) · „Familien St. Martin“ (Infos für Kinder, Jugend und Familien und aus der Kirchengemeinde allgemein)

Abonnieren unter www.stmartin-schwabach.de/newsletter